

# Biesenthaler Anzeiger



Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim und der amtsangehörigen Gemeinden

26. Jahrgang

Biesenthal, 30. August 2016

Nummer 8 | Woche 35

## Heute lesen Sie

- **Sitzungstermine** Seite 2
- **Wohin mit dem Laub?** Seite 2
- **Stellenausschreibungen** Seiten 3/4
- **Grundstücksofferten** Seiten 4/5
- **Bürger machen mit! Das Amt Biesenthal-Barnim startet das Maerker-Portal** Seite 5
- **Fotowettbewerb für Kalender 2017 „Mein Biesenthal“** Seite 10
- **Veranstaltungsplan Begegnungsstätte und Bibliothek** Seite 17
- **Neuigkeiten des Tourismusvereines Naturpark Barnim e.V.** Seite 18
- **Veranstaltungen – Termine – Information** Seite 21
- **Gottesdiensttermine** Seite 24
- **Neues aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen** Seite 24
- **Heimatgeschichte Biesenthal** Seite 28
- **Tramper Geschichten** Seite 29
- **Bereitschafts- und Notdienste der Ärzte und Apotheken** Seite 30

## Einwohnermeldeamt und Gewerbeamt bleiben geschlossen

Aufgrund einer erforderlichen Software-Umstellung bleiben das Einwohnermeldeamt und das Gewerbeamt in der Zeit vom

**19.09.2016 bis 21.09.2016** geschlossen.

Mehr auf Seite 4

**Herbstfest 10.09.2016**  
Festplatz Rüdnitz (am Spielplatz)

**Grüntaler Erntefest**  
09. & 10. September 2016

## Erntefest in Breydin

Am 17. September feiert die Gemeinde Breydin Erntefest. **Mehr auf Seite 14**



**700+ Jahre Erntefest**  
10. & 11. September 2016  
mit der Showband 'sowieso' mit den Märkischen Musikanten ... und noch mehr!  
www.ruhlsdorf700.de

INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

**Annahme von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger:**

Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal bei Frau Dieck, Zimmer 304

Tel: (03337) 45 99 23 oder 4599 0, Fax: (03337) 45 99 40

E-Mail: buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

**Annahmezeiten:**

MO, DO 9–12 Uhr, 13–15 Uhr | DI 9–12 Uhr, 14–18 Uhr

**Annahme von Anzeigen:**

Wolfgang Beck, Tel. (03337) 45 10 20

E-Mail: amtsblatt@gmx.net

**Redaktionsschluss**

für die nächste Ausgabe des Biesenthaler Anzeigers **13. September 2016**

**Erscheinungsdatum: 27. September 2016**

**SITZUNGSTERMINE**

DI   06.09.	19 Uhr	K+S Ausschuss Rüdnitz	BGStätte Rüdnitz
DO   08.09.	19 Uhr	GV-Sitzung Rüdnitz	BGStätte Rüdnitz
	19 Uhr	Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
	19 Uhr	Hauptausschuss Sydower Fließ	Grüntal
MO   12.09.	19 Uhr	Sitzung A 1	Rathaus Biesenthal
	19 Uhr	KSA – Sitzung Breydin	KR Trampe
MI   14.09.	19 Uhr	HHSozialausschuss Biesenthal	Biesenthal
MO   19.09.	19 Uhr	GV-Sitzung Breydin	KR Trampe
	19 Uhr	GV-Sitzung Melchow	TBZ Melchow
DI   20.09.	19 Uhr	Hauptausschuss Marienwerder	GZ Marienwerder
MI   21.09.	19 Uhr	Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
DO   22.09.	19 Uhr	StVV Biesenthal	Mensa Grundschule
	19 Uhr	GV-Sitzung Sydower Fließ	Tempelfelde
MO   26.09.	19 Uhr	Amts ausschuss	Marienwerder
DI   27.09.	19 Uhr	Ortsbeirat Danewitz	Gemhaus Danewitz
DO   29.09.	19 Uhr	GV-Sitzung Marienwerder	Sophienstädt

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – ☎ 03337 / 459925 erfragt werden.

*Im Auftrag Haase, Sitzungsdienst*

**Wohin mit dem Laub?**

Sehr geehrte Grundstückseigentümer, Nutzer oder Pächter der Stadt Biesenthal, in diesem Jahr verlieren die Bäume schon frühzeitig Laub. Bedauerlicherweise ist es zur Unsitte geworden, das im Zuge der Reinigung von Wegen und Plätzen gekehrte Laub in Säcken an den Straßenrand zu stellen. Grundsätzlich ist dies generell untersagt. Bitte lassen Sie es außerdem nicht zu, dass das Stadtbild hiervon negativ geprägt wird. Für die Anlieger der Bahnhofstraße und der Hardenbergstraße findet, wie in den vergangenen Jahren, die Einsammlung der mit Laub von den Straßenbäumen gefüllten Säcke im Herbst statt. Der Ter-

min wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die Kapazität der Mitarbeiter der Technischen Dienste reicht nicht aus, um die Laubsäcke schon vor dem genannten Termin abzuholen. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass nur die Grundstücke der **Bahnhofstraße und der Hardenbergstraße** zur kostenlosen Laubentsorgung und zum benannten Termin berechtigt sind. Alle anderen Straßenzüge werden **nicht entsorgt**.

Wir danken für Ihr Verständnis. Zu Rückfragen können Sie uns jederzeit unter der Rufnummer 03337/4599-10 kontaktieren.

*Ihr Ordnungsamt*

**Sprechstunde der Schiedsstelle**

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim findet am **Dienstag, dem 27. September** in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr im Amtsgebäude in der Berliner Straße 1, **Raum 207** statt.

**Biesenthaler Anzeiger DIGITAL**

Den Biesenthaler Anzeiger können Sie sich auch auf unserer Homepage [www.amt-biesenthal-barnim.de](http://www.amt-biesenthal-barnim.de) ansehen. Diesen

finden Sie unter der Rubrik „Öffentlichkeitsarbeit“ in der Aufstellung auf der linken Seite.



**Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats September übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche!**

*Ihre Amtsverwaltung*



**IMPRESSUM BIESENTHALER ANZEIGER**

**Herausgeber, Druck und Verlag:**

Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, Verantwortlich für den Gesamthalt: Michael Buschner

**Redaktion:** Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal, Telefon (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Die Inhalte des Biesenthaler Anzeigers wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Keine Haftung wird übernommen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und nicht unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Die Redaktion geht davon aus, dass zugesandte Fotos und Bilder frei von Rechten Dritter sind und keine Urheberrechte oder Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen. Die rechtliche Verantwortung hierfür liegt allein beim Autor.

**Anzeigenannahme:** Wolfgang Beck, Telefon (0 33 37) 45 10 20, amtsblatt@gmx.net

**Bezugsmöglichkeiten:**

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht!** Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich. Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5 erhältlich.

## INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

## Stellenausschreibung

Beim Amt Biesenthal-Barnim (12.000 Einwohner, Landkreis Barnim) ist zum 01.11.2016, die Stelle

### einer juristischen Mitarbeiterin / eines juristischen Mitarbeiters

zu besetzen.

Die Beschäftigung erfolgt im Angestelltenverhältnis nach TVÖD / VKA-Ost mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von **40 Stunden**.

#### Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- die Rechtsberatung von grundsätzlicher Bedeutung für die gesamte Verwaltung
- die Mitarbeit an strategischen Aufgabenstellungen der amtsangehörigen Gemeinden
- die Mitwirkung an der Gestaltung örtlicher Rechtsvorschriften in den Bereichen des Amtes sowie die Erstellung, die Prüfung und der Abschluss von Verträgen
- die Umsetzung der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und die Begleitung kommunalpolitischer Vorgänge nach den Kommunalwahlen
- die Führung verwaltungs- und zivilrechtlicher Klageverfahren
- die Begleitung und Unterstützung von bedeutenden und komplexen Vorhaben
- die Mitwirkung bei der Erstellung und Prüfung von betriebswirtschaftlichen Faktoren
- die Erstellung und Überprüfung von Satzungen
- die Widerspruchsbearbeitung
- die Führung des Vertragsregisters
- die Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Tourismus etc.)
- die Betreuung der Schiedsstelle
- stellv. Wahlleiter/in

#### Unsere Anforderungen an die Bewerber:

- Volljurist/in mit zwei mindestens befriedigenden Staatsexamen
- gute Kenntnisse im Öffentlichen Recht und im Zivilrecht
- vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Kommunal-, Vertrags-, Bau-, Arbeits- und Vergaberecht
- Interesse und Verständnis für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge

## Informationen zur neuen Brandenburgischen Bauordnung

Seit 01.07.2016 ist die neue Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) in Kraft getreten (GVBl. I, Nr. 14, vom 20.05.2016). Die wichtigsten Änderungen sind unter [www.mil-brandenburg.de/](http://www.mil-brandenburg.de/) Planen und Bauen eingestellt. Gem. § 58 (2) BbgBO haben die Bauaufsichtsbehörden darüber zu wachen, dass bei der Errichtung, der Änderung, der Beseitigung, der Instandhaltung und der Nutzung baulicher An-

lagen sowie anderer Anlagen und Einrichtungen die öffentlich-rechtlichen Vorschriften eingehalten werden. Sie haben in Wahrnehmung dieser Aufgaben die erforderlichen Maßnahmen zu treffen und die am Bau Beteiligten zu beraten. [hier: Landkreis Barnim, Strukturentwicklungs- und Bauordnungsamt, Am Markt 1, 16225 Eberswalde]

- gute Arbeitsweise, präzises mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen, sowie sicheres Auftreten auch im Rahmen der Prozessvertretung
- Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick, Loyalität und Kooperationsbereitschaft
- ein hohes Maß an Eigeninitiative, Flexibilität und Belastbarkeit
- eine positive Einstellung zur Team- und Projektarbeit
- Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung sind grundsätzlich von Vorteil
- PKW-Führerschein

#### Wir bieten:

- eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- gleitende Arbeitszeit
- Vergütung nach Entgeltgruppe 10 TVöD
- individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit vollständigen Unterlagen, die Sie bitte bis zum **12.09.2016** an folgende Adresse richten:

**Amt Biesenthal-Barnim**  
**Herrn Amtsdirektor Nedlin**  
 – persönlich –  
**„Bewerbung juristische Mitarbeiterin/juristischer Mitarbeiter“**  
**Berliner Str. 1,**  
**16359 Biesenthal**

Verspätet eingegangene Bewerbungen können im Stellenbesetzungsverfahren nicht berücksichtigt werden.

Reise- und sonstige Bewerbungskosten werden nicht übernommen. Voraussetzung für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ist die Beifügung eines adressierten und frankierten Briefumschlags.

*Blanck  
SB Personal*

## Zusteller für Grüntal gesucht

Für die Zustellung des „Biesenthaler Anzeigers“ sowie des Amtsblattes des Amtes Biesenthal-Barnim suchen wir ab sofort, einen Zusteller für den Bereich

**Grüntal** (ca. 215 Haushalte).

Diese körperlich leichte Tätigkeit kann auch von Schülern (ab 14 Jahren), Vorruehstählern oder Rentnern übernommen werden. Auf der Grundlage der Satzung zur Entschädigung der ehrenamtlichen Zusteller des „Biesenthaler Anzeigers“ in den amtsangehörigen Gemeinden erhält jeder Zusteller ein monatliches Entgelt. Bei Anfragen oder Interesse melden Sie sich bitte in der Amtsverwaltung bei:

**Frau Dieck, Tel. 033 37/45 99 23.**

## Stellenausschreibung

Die Gemeinde Rüdnitz, amtsangehörige Gemeinde des Amtes Biesenthal-Barnim, schreibt eine Stelle zur Besetzung mit

**einer Erzieherin /  
einem Erzieher**

für die Kita „Traumhaus“ in 16321 Rüdnitz, Bahnhofstraße 5 aus.

Die Stelle ist sofort zu besetzen. Die wöchentliche Basisarbeitszeit beträgt **30 Stunden**, die Option der Erhöhung der Arbeitszeit bis zu 40 Wochenstunden ist bei Bedarf gegeben. Die Stelle ist befristet für die Zeit einer Krankheitsvertretung.

### Anforderung:

Der/die Bewerber/in muss über eine abgeschlossene Berufsausbildung zum /zur „Staatlich anerkannten Erzieher/in“ verfügen.

### Erwartung

Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Flexibilität und Eigenständigkeit in der Arbeit mit den Kindern werden vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD, EG S 8a.

Bewerbungen mit:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischem Lebenslauf
- Zeugnisse über die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung
- **Arbeitszeugnisse (auch der vorherigen Arbeitgeber)**
- lückenloser Tätigkeitsnachweis
- Gesundheitszeugnis

sind zu richten an:

**Amt Biesenthal-Barnim**

**Ausschreibung „Erzieher/in Gemeinde Rüdnitz“**

**Berliner Straße 1**

**16359 Biesenthal**

Nur vollständige, aussagefähige Bewerbungsunterlagen können im Auswahlverfahren berücksichtigt werden.

Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Schwerbehinderte vorrangig berücksichtigt.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen bleiben unberücksichtigt.

Die Rücksendung Ihrer Unterlagen erfolgt, bei Vorliegen eines ausreichend frankierten Rückumschlages, nach Abschluss des Verfahrens.

Mit der Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

*Im Auftrag  
Blanck, SB Personal*

## Einwohnermeldeamt und Gewerbeamt bleiben geschlossen

Aufgrund einer erforderlichen Software-Umstellung bleiben das **Einwohnermeldeamt** und das **Gewerbeamt** **in der Zeit vom 19.09.2016 bis 21.09.2016 geschlossen.**

Bereits vom 12.09.2016 bis 16.09.2016 können wir nur einen eingeschränkten Service anbieten. Alle Angelegenheiten, die nicht sofort erledigt werden müssen, bitten wir vorher im Einwohnermeldeamt zu beantragen oder bis nach dem 21.09.2016 aufzuschieben.

In **dringenden Angelegenheiten**, wenn z. B. ein Reisepass benötigt wird, können

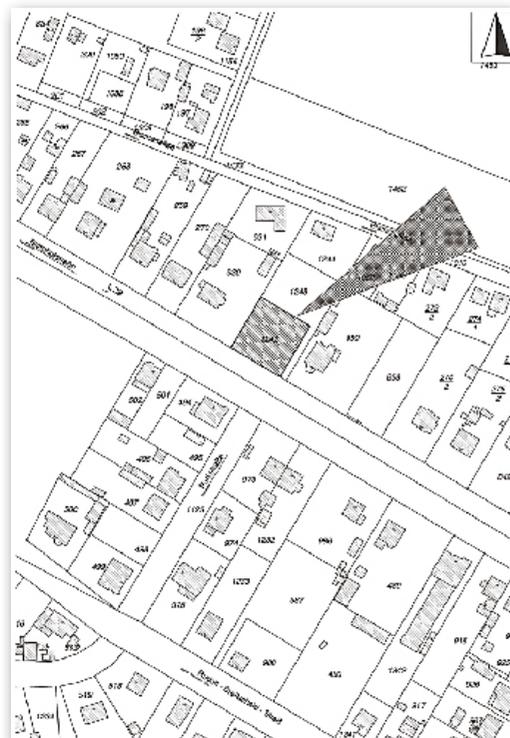
Sie sich an die Stadtverwaltung Bernau, Bürgermeisterstraße 25, wenden. **Es wird gebeten, sich vorab telefonisch bei Frau J. Ibold unter 03338 / 365-210 anzumelden.** Die Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes Bernau lauten wie folgt: Dienstag 8.30-12 und 13-18.30 Uhr, Donnerstag 8.30-12 und 13-17 Uhr und Freitag 9-12 Uhr. Die Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamtes und des Gewerbeamtes sind ab Donnerstag, den 22.09.2016 zu den gewohnten Sprechzeiten wieder für Sie zu erreichen. **Wir bitten um Ihr Verständnis.**

## Grundstücksofferte

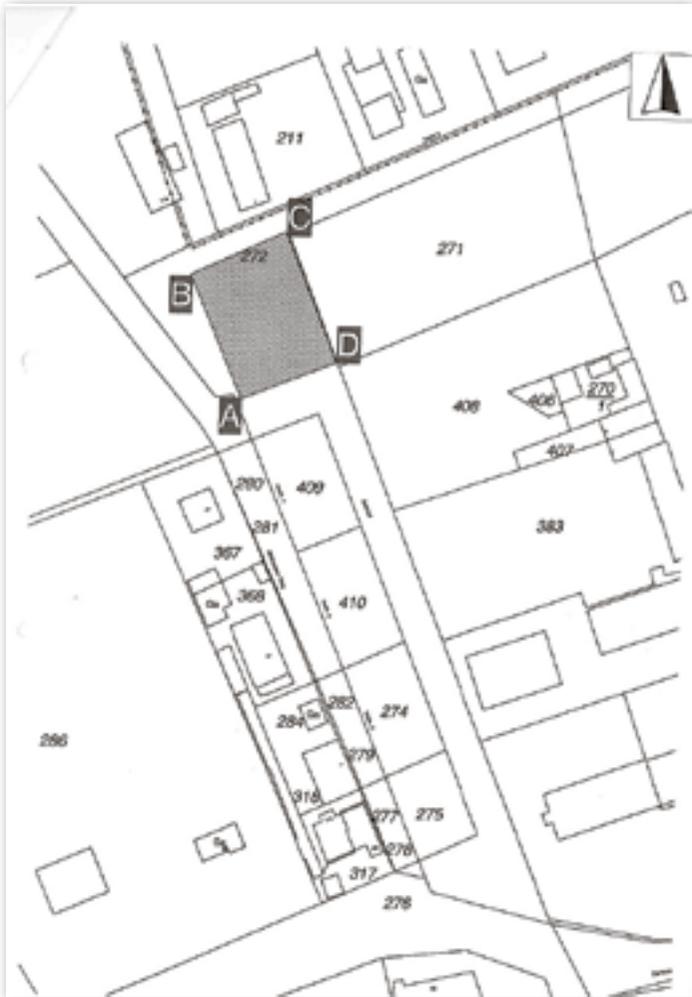
Die Stadt Biesenthal beabsichtigt das unbebaute Wohngrundstück in 16359 Biesenthal, zwischen der Bahnhofstraße 134 und 135 gelegen, – Gemarkung Biesenthal Flur 7 Flurstück 1242 (Größe 1.054 m<sup>2</sup>) – gegen Gebot zu verkaufen. Der Erwerber wird verpflichtet, das Grundstück innerhalb von 3 Jahren mit einem Wohnhaus zu bebauen.

Das Grundstück liegt im Innenbereich nach § 34 BauGB und im Geltungsbereich der Gestaltungsatzung – Bahnhofstraße –. Das Mindestgebot ist 50.592,00 € (BRW 48,00 €/m<sup>2</sup>) Gebote sind bis zum Freitag den 30.09.2016 um 12.00 Uhr in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift – Grundstücksausschreibung: Biesenthal, Bahnhofstraße 134/135 – „NICHT

ÖFFNEN!“ – beim Amt Biesenthal-Barnim, z. Hd. Herrn Stier, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Tel. 03337-459939, Fax -46 einzureichen. Die Stadt Biesenthal ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, d.h., sie bleibt in ihrer Entscheidung über die Gebotsannahme frei.



## Grundstücksofferte



Die Gemeinde Sydower Fließ beabsichtigt eine Teilfläche von ca. 1.200 m<sup>2</sup> des Flurstücks 272 (in den Punkten A – D gem. Lageskizze) der Flur 2 in der Gemarkung Grüntal gegen Gebot zu verkaufen.

Das Grundstück liegt gem. Satzung der Gemeinde Sydower Fließ im Innenbereich nach § 34 BauGB und ist im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche ausgewiesen. Sämtliche Kosten der Vertragsdurchführung (Notar, Vermessung usw.) sind vom Erwerber zu übernehmen.

Interessenten zur Ortsbesichtigung melden sich bitte beim Amt Biesenthal-Barnim, SB Liegenschaften, Herr Stier, unter der Tel. Nr. 03337/459939 oder E-Mail: [stier@amt-biesenthal-barnim.de](mailto:stier@amt-biesenthal-barnim.de).

Das Mindestgebot beträgt 15.000,00 € und entspricht somit dem aktuellen Verkehrswert. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten.

Die Gebote sind bis zum Freitag

den **16.9.2016 um 11.00 Uhr** in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Grundstücksausschreibung Gemarkung Grüntal, Flur 2, Flurstück 272, NICHT ÖFFNEN!“ im Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1 in 16359 Biesenthal einzureichen.

Die Gemeinde Sydower Fließ ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, d.h., sie bleibt in ihrer Entscheidung über die Gebotsannahme frei.

## Amt Biesenthal-Barnim startet als 90. Kommune im Maerker-Portal

Auf der Internetseite [www.amt-biesenthal-barnim.de](http://www.amt-biesenthal-barnim.de) ist ab September auf der linken Seite das Logo „Maerker Biesenthal-Barnim“ zu finden. Darüber haben die Bürgerinnen und Bürger des Amtsbereiches Biesenthal-Barnim die Möglichkeit, Hinweise zu Infrastrukturproblemen in ihrer Straße oder generell in ihrem Ort an die Verwaltung zu melden. Mit der genauen Ortsangabe, einer kurzen Beschreibung des Missstandes und möglicherweise einem Foto können beispielsweise Gefahrenstellen auf dem Fußweg, defekte Straßenlaternen oder Müllkippen im Wald gemeldet werden.

Wie alle am Maerker-Portal teilnehmenden Kommunen hat auch das Amt Biesenthal-Barnim ein Serviceversprechen abgegeben. Das bedeutet, dass seitens der Amtsverwaltung innerhalb von drei Arbeitstagen über die Problembehebung oder den weiteren Verfahrensweg ei-

ne verbindliche Antwort gegeben wird. Über das Ampelsystem ist anschließend für jeden der aktuelle Bearbeitungsstatus sichtbar. Damit ist eine weitere Möglichkeit geschaffen, den Bürger aktiv in örtliche Belange einzubinden.

Seit der Einführung im Dezember 2014 wurden schon viele Missstände gemeldet und konnten so zeitnah behoben werden. Der Amtsdirektor Herr Nedlin erhofft sich, dass in der nächsten Zeit weitere Infrastrukturprobleme aufgezeigt und zügig behoben werden können.

Das Portal steht den Bürgerinnen und Bürgern ebenso als kostenfreie App für Android, iOS und Windows Phone zur Verfügung und kann so bequem auch von unterwegs bedient werden. Weiterführende Informationen finden alle Interessierte im ausliegenden Flyer in der Bürgerinfo im Amt oder bei den dortigen Mitarbeitern.

**Maerker**  
Ketzin/Havel

## Diesjährige Tour des Schadstoffmobils beginnt am 11. Oktober

Das Schadstoffmobil tourt in diesem Jahr vom 11. bis 27. Oktober durch den Landkreis Barnim. Wie in jedem Jahr, haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Schadstoffe wie beispielsweise Haushalts- und Gartenchemikalien, Farben, Lacke und Altmedikamente kostenfrei am Schadstoffmobil abzugeben. Neu ist, dass ab diesem Jahr das Schad-

stoffmobil der Firma Fehr durch den Landkreis tourt. Vor Abgabe der Schadstoffe ist unbedingt darauf zu achten, dass die Annahmemenge je Haushalt auf 20 Kilogramm beziehungsweise auf Gebindegrößen von insgesamt maximal 20 Liter begrenzt ist. Es werden keine Fässer am Schadstoffmobil angenommen. Restentleerte Büchsen, Dosen und Flaschen

gehören ebenfalls nicht zum Schadstoffmobil, sondern sind als Verpackungsabfall zu entsorgen. Detaillierte Informationen, welche Abfälle zu den Schadstoffen gehören, stehen im Abfall-ABC der Abfallfibel ab Seite 11. Größere Schadstoffmengen können auf den Recyclinghöfen Bernau und Eberswalde entsorgt werden. Die Adressen und

Öffnungszeiten der Recyclinghöfe stehen in der Abfallfibel auf Seite 5. Auf dem Wertstoffhof Wandlitz werden keine Schadstoffe angenommen. Fragen zum Schadstoffmobil werden von der Kundenbetreuung der BDG unter Telefon 03334 52620-26, -27 oder -28 gern beantwortet.

Ihr Team der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH

### Standorte und Standzeiten im Amt Biesenthal

Albertshof	Rüsternstraße – Parkplatz	20.10.	14:30 – 14:45 Uhr
Biesenthal	Ruhlsdorfer Straße – Containerstellplatz	17.10.	15:45 – 16:15 Uhr
Biesenthal	Schützenstraße – Parkplatz Gärtnerei Schaller	17.10.	16:30 – 17:00 Uhr
Biesenthal	Schubertstraße – Containerstellplatz	19.10.	10:15 – 10:45 Uhr
Danewitz	Dorfstraße – Buswendeschleife	20.10.	10:30 – 10:45 Uhr
Grüntal	Dorfstraße – Containerstellplatz	24.10.	11:30 – 11:45 Uhr
Klobbicke	Mühlenweg Ecke Akazienweg	24.10.	10:45 – 11:15 Uhr
Marienwerder	Biesenthaler Straße – Parkplatz an der Kirche	19.10.	12:00 – 12:30 Uhr
Melchow	Finower Straße – Containerstellplatz	17.10.	17:15 – 17:45 Uhr
Rüdnitz	Dorfstraße (Nähe Containerstellplatz)	20.10.	11:00 – 11:30 Uhr
Ruhlsdorf	Dorfstraße – Kirche	19.10.	11:30 – 11:45 Uhr
Sophienstädt	Alte Dorfstraße – Kirche	19.10.	11:00 – 11:15 Uhr
Tempelfelde	Lindenstraße 1 – Feuerwehr	25.10.	10:00 – 10:30 Uhr
Trampe	Dorfstraße 53 – Gemeindeverwaltung	24.10.	10:00 – 10:30 Uhr

Bitte achten Sie auf mögliche kurzfristige Änderungen von Standplätzen infolge Straßenbaumaßnahmen. Veröffentlichungen dazu erfolgen in der Tagespresse und im Internet unter [www.bdg-barnim.de](http://www.bdg-barnim.de).

## Einfach und direkt helfen mit HelpTo, dem Online-Portal für soziales Engagement und (Flüchtlings-) Hilfe

Das große Engagement der vielen Ehrenamtlichen für Flüchtlinge ist ungebrochen. Nach anfänglichen Fragen der Unterbringung und Erstversorgung geht es nun verstärkt dar-

Viele Menschen möchten sich engagieren, stellen sich jedoch die gleichen Fragen: Was wird aktuell gebraucht? Wo kann ich mich engagieren? Welche Initiativen gibt es in meiner Stadt?

Wie kann ich helfen?

Seit Oktober 2015 gibt es das Hilfe-Portal HelpTo ([www.help.to](http://www.help.to)). HelpTo ist

egal ob es sich um Sachspenden (z.B. Kleidung oder Möbel), ehrenamtliches Engagement (z.B. Hilfe beim Deutschlernen oder Begleitung zu Ämtern und Behörden) oder die Vermittlung von Arbeit (Jobs, Praktika, Qualifizierung) oder Wohnungen handelt. Das Portal vermittelt aber nicht nur Hilfe an Flüchtlinge, sondern steht allen Hilfesuchenden offen.

Mitmachen ist ganz einfach. Kurz anmelden, Angebot einstellen und direkt mit hilfesuchenden oder engagierten Menschen Kontakt aufnehmen. Auch Personen, die zwar etwas tun möchten, aber nicht wissen wo sie sich engagieren können,

hilft HelpTo. Profile informieren über die verschiedenen Initiativen, Vereine und Organisationen. So bekommt man schnell einen Überblick und kann direkt Kontakt aufnehmen.

HelpTo ist ein gemeinnütziges Projekt des Vereins Neues Potsdamer Toleranzedikt. Der in Potsdam ansässige Verein tritt ein für Toleranz, Weltoffenheit und ein buntes und friedliches Miteinander. HelpTo ist bereits jetzt ein voller Erfolg und mittlerweile auch über die Grenzen von Brandenburg bekannt. Über 70 Portale in elf von 16 Bundesländern gibt es zurzeit, Tendenz steigend.



um, die neu angekommenen Menschen in die Gesellschaft zu integrieren, ihnen Hilfe beim Erlernen der Sprache zu geben und sie in Ausbildung, Qualifizierung und Arbeit zu bringen.

eine Mischung aus einem schwarzen Brett, einer Freiwilligenbörse und einem sozialen Netzwerk. Hier kann man sich in seinem Landkreis aktiv in die Hilfe für Flüchtlinge einbringen,

# Froschkönigrallye – eine märchenhafte Tour im Naturpark Barnim

Liebe Kinder, auch in diesem Jahr findet sie wieder statt, die Froschkönigrallye mit Ulli Unke. Gemeinsam mit euren Eltern, Freunden oder mit eurer Schulklasse oder Hortgruppe könnt Ihr auf den Wegen von Ulli Unke, der Rotbauchunke des Naturpark Barnim, die Stadt Biesenthal zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden.

Im Tourismusbüro im Rathaus Biesenthal erhaltet ihr einen Flyer, der euch den Weg weist zu den schönsten und interessantesten Plätzen in Biesenthal. Wenn ihr alle gesuchten Plätze gefunden und im Flyer eingetragen habt, könnt ihr den Flyer wieder im Tourismusbüro abgeben. Und wenn dann alle Antworten richtig sind, erhaltet ihr einen kleinen Preis und nehmt zusätzlich an einer Verlosung teil.

Bei einem Kinderfest anlässlich des Weltkindertages im Herbst findet die Auslosung im Kulti Biesenthal statt. Wir würden uns freuen, wenn viele Kinder an der Froschkönigrallye teilnehmen.

Also, sprecht eure Eltern, Freunde oder Schulkameraden an, und los geht's mit Ulli Unke.

D. Franz  
SB Kultur/Jugend/Sport

### Die Rallye

Mit Ulli Unke – grüner grügel, Ulli die Rotbauchunke. Als Legende des Naturpark Barnim führt ihr euch bestimmt schon allerorten.

Heute müht ihr Euch auf einer Rallye rund um Biesenthal mitzunehmen. Ihr könnt mit dem Fahrrad oder auch zu Fuß seinen Spuren folgen und dabei mehr über eine alte Geschichte aus unserer berühmten Vergangenheit erfahren. Die 7 km lange Tour dauert mit dem Rad etwa eine Stunde.

Und sagt ihr:

Auf der Internetseite findet ihr eine Karte, die Euch den Weg von der alten Eiche am Markt rund um den Wolkensee zeigt, vorbei an vielen märchenhaften Orten entlang der Strecke. Ihr müßt nur das Foto finden, das zu diesem Ort paßt, und die entsprechende Nummer in den Kästchen eintragen.

Ob Eure Lösung stimmt, erfahrt Ihr in der Tourist-Information im Rathaus. Dort wartet auf Euch ein kleiner Preis. Wenn für Eure Adresse dort laut, könnt Ihr sogar an der Verlosung eines Preises teilnehmen, die ebenfalls des Weltkindertages am 20. September an einem Samstag im September im „Kulti“ Biesenthal erfolgen wird. Bitte bringt den gesamten Termin unter 05137 - 4937 34. Falls das Bild geschickter ist, weiß das entsprechende Flyer in den Briefkasten vor dem Rathaus.

Viel Spaß wünscht Euch Ulli Unke!

**Tipp 1:** Unterwegs gibt es natürlich auch einige Geländespiele zum Baden oder Eisernen.

**Tipp 2:** Falls ihr bei der An- oder Abreise den Weg über den Bahnhof nehmt, schaut doch im Stadtplatz vorbei. Dort gibt es einen Abenteuerspielplatz ganz aus Holz.

### Anreise

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**

- Zug RB16 von Bernau, Eberswalde oder Berlin-Lichtenberg bis Bahnhof Biesenthal von dort sind es 4 km bis zum Startpunkt der Rallye am Marktplatz
- Bus 496 (Mo-Fr) und 801 (Sa-So) vom Bahnhof Bernau direkt zum Marktplatz Biesenthal
- Anrufbus V80 830 - 23 41 81 61, [www.abbusende.de](http://www.abbusende.de)

**Mit dem Auto:**

- über die B1 von Bernau oder Eberswalde
- über die A11 Abfahrt Lante





## Die FROSKKÖNIG RALLYE mit Ulli Unke



Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

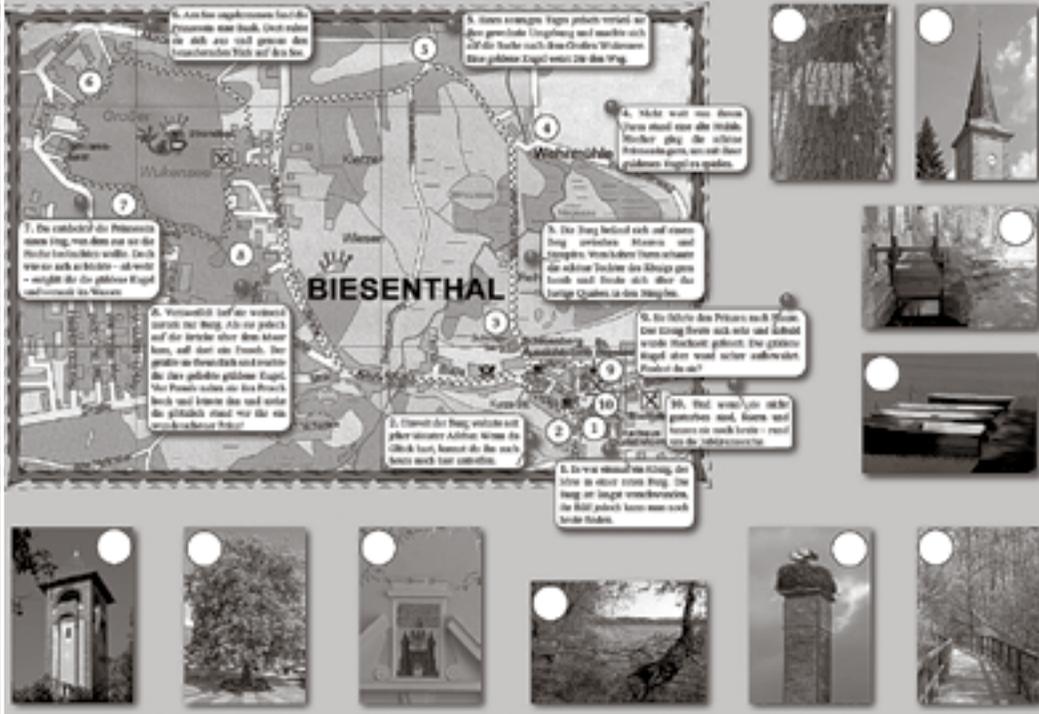
Ort: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

**Tourismusbüro**  
Rathaus Biesenthal  
Tel./Fax: 0 51 37 - 49 37 10  
[www.tourismusbuero.de](http://www.tourismusbuero.de)  
[tourismusbuero@barnim.de](mailto:tourismusbuero@barnim.de)

**TOURISMUSBURO**  
Naturpark Barnim e.V.

**Eine märchenhafte Tour im Naturpark Barnim**  
mit  **LOWRY APOLO A21**  
Für Kinder von 4 bis 17 Jahren



**1.** Die Landstraße die Promenade nennt sich, von dem aus ist die Straße bestmännlich zu finden. Doch wie ist sie zu finden – ob weiter – zeigt dir die gelbe Karte auf dem Flyer im Rathaus.

**2.** Wenn du den Berg, welchen ich aber immer höher sehe, da Glück hat, hast du die noch heute noch zu sehen.

**3.** Wenn du den Berg, welchen ich aber immer höher sehe, da Glück hat, hast du die noch heute noch zu sehen.

**4.** Wenn du den Berg, welchen ich aber immer höher sehe, da Glück hat, hast du die noch heute noch zu sehen.

**5.** Wenn du den Berg, welchen ich aber immer höher sehe, da Glück hat, hast du die noch heute noch zu sehen.

**6.** Wenn du den Berg, welchen ich aber immer höher sehe, da Glück hat, hast du die noch heute noch zu sehen.

**7.** Wenn du den Berg, welchen ich aber immer höher sehe, da Glück hat, hast du die noch heute noch zu sehen.

**8.** Wenn du den Berg, welchen ich aber immer höher sehe, da Glück hat, hast du die noch heute noch zu sehen.

**9.** Wenn du den Berg, welchen ich aber immer höher sehe, da Glück hat, hast du die noch heute noch zu sehen.

**10.** Wenn du den Berg, welchen ich aber immer höher sehe, da Glück hat, hast du die noch heute noch zu sehen.

## Online-Unterstützung für Flüchtlingsprojekte – kostenlose Webseitenerstellungen für Flüchtlingsprojekte

Der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. möchte Hilfsprojekte für Flüchtlinge unterstützen und bietet dafür die kostenlose Erstellung von Webseiten an. Ermöglicht wird dies mit den von den Azubi-Projekten bereitgestellten Förderplätzen und einem eigenen Projektteam.

Die Initiative „Willkommen in Dallgow“ nutzte bereits diese Unterstützung und ließ sich eine Internetseite erstellen: „Aufgrund der aktuellen Lage haben wir uns im Sommer zusammengesetzt, um uns in Dallgow-Döberitz (Brandenburg) für Flüchtlinge einzusetzen.

In Windeseile wurde die Willkommensinitiative Dallgow „Willkommen in Dallgow“ ins Leben gerufen. Natürlich mussten wir auch ins Netz,

denn wir wollen allen Interessierten und Helfern zeigen, wo Hilfe dringend benötigt wird. Unsere Homepage [www.willkommen-in-dallgow.de](http://www.willkommen-in-dallgow.de) wurde dann



innerhalb weniger Wochen und mit viel Unterstützung durch das Azubi-Projekt vom Förderverein für regionale Entwicklung e.V. mit uns gemeinsam erstellt. Bei Aufbau und Entwicklung der Internetseite wurden die Wünsche und Vorstellungen voll erfüllt. Gab es Nachfragen oder Änderungen,

wurden diese ausgeführt. Zu jeder Zeit konnten wir jemanden für Nachfragen erreichen und wurden kompetent beraten“ beschreibt Frau E. Fleisch die Zusammenarbeit.

Auch andere Initiativen haben von der kostenlosen Webseitenerstellung für Flüchtlingsprojekte erfahren. So ließ sich auch der Freundeskreis Asyl Hofheim aus Bayern eine eigene Internetseite

erstellen. Hier finden Helfer alle wichtigen Informationen zum Verein, zum Helfen und zum Spenden. Angeschaut werden kann die Seite unter [www.freundeskreis-asylhofheim.de](http://www.freundeskreis-asylhofheim.de). Bereits seit über zehn Jahren werden vom Förderverein für regionale Entwicklung e.V. Internetseiten für Vereine und andere soziale Fördervereine für regionale Entwicklung e.V., Am Bürohochhaus 2-4, 14478 Potsdam Einrichtungen erstellt. „Eine moderne Homepage ist die einfachste und kostengünstigste Lösung, um sein Projekt zu präsentieren und wichtige Informationen darzustellen. Mit unserem Förderprogramm möchten wir Institutionen, welche Hilfsprojekte für Flüchtlinge organisieren, in ihrer Arbeit unterstützen“, sagt Projektkoordinatorin Anja Schweppe.

„Dabei will der Förderverein sowohl seine Projektpartner mit qualitativ hochwertigen Webseiten unterstützen als auch den Auszubildenden die Möglichkeit geben, ihr erlerntes Wissen in der Praxis anzuwenden“, erklärt Frau Schweppe weiterhin. Die Projektpartner übernehmen lediglich die kostenreduzierten Gebühren für die Einrichtung der Internetadresse und die Bereitstellung des Speicherplatzes. „Für uns war es ein günstiges Angebot, um eine funktionierende Homepage zu erhalten – gleichzeitig sehen wir auch den Aspekt der Azubi-Ausbildung positiv“, so Frau Fleisch aus Dallgow.

Wenn Sie weitere wichtige Informationen zur Erstellung Ihrer neuen Webseite für Ihr Flüchtlingsprojekt haben möchten, erreichen Sie den Förderverein für regionale Entwicklung e.V. unter der Rufnummer 0331 550474 -71,-72 oder per E-Mail unter [info@azubi-projekte.de](mailto:info@azubi-projekte.de). Viele weitere Beispielseiten können Sie sich unter [www.azubi-projekte.de](http://www.azubi-projekte.de) anschauen!

## Kreisvolkshochschule Barnim präsentiert ihr neues Programm

Bereits Mitte Juli 2016 wurde das neue Programmangebot auf der Webseite der Kreisvolkshochschule Barnim veröffentlicht. Jetzt werden im gesamten Landkreis die druckfrischen Kurshefte verteilt. Aus über 400 Angeboten in den Bereichen Sprachen; Arbeit & Beruf; Politik, Gesellschaft & Umwelt; Kultur & Gestalten sowie Gesundheit können die Interessierten wählen. Darüber hinaus bietet die KVHS das Themenfeld Grundbildung & Alphabetisierung und die Möglichkeit des nachträglichen Schulabschlusses an.

Dr. Christine Schäfer, Leiterin der KVHS, hebt einige Schwerpunkte hervor: „Im Fachbereich Sprachen sind zahlreiche Deutschkurse und Integrationsangebote hinzugekommen. Begehrte sind nach wie vor Angebote zum Erlernen des Englischen, Französischen und Spanischen. Für diese drei Sprachen gibt es in Eberswalde auch das neue Angebot des Leseklubs in der Fremdsprache. Natürlich kann man auch Italienisch, Polnisch, Russisch oder Schwedisch und sogar Ungarisch oder Chinesisch in der Kreisvolkshochschule Barnim lernen.“

„Wer sich im kaufmännischen Bereich weiterbilden möchte, hat ab diesem Jahr die Sicherheit, dass keine Seminare mehr wegen zu geringer Teilnehmerzahl ausfallen. Mit Webinaren können wir nun garantieren, dass alle Kurse für den Erwerb von Xpert Business-Zertifikaten stattfinden, so die Leiterin der Kreisvolkshochschule. Hierzu stellt die KVHS ihre Räumlichkeiten und die Computertechnik zur Verfügung. Der Teilnehmer lernt selbstständig am Computer und kann jederzeit innerhalb des Webinar-Chats Fragen an den Dozenten stellen. Nach erfolgreichem Abschluss erhält der Teilnehmer ein Zertifikat. Neu ist bei der beruflichen Weiterbildung auch eine Veranstaltungsreihe, die Existenzgründern im Bereich Medizin und

Pflege das notwendige Grundwissen für den Schritt in die Selbständigkeit vermittelt.



„Quo Vadis – Digitalisierung?“ heißt eine Kursreihe, die in Zusammenarbeit mit dem Computermuseum der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin und dem Industriesalon Oberschöneweide veranstaltet wird. In zehn Einzelterminen werden unter anderem die Entwicklung sowie Vor- und Nachteile der Digitalisierung thematisiert. Funktionstüchtige Computerensemble vergangener Jahrzehnte machen dabei die Geschichte der Digitalisierung erlebbar. Ausgebaut wurde auch das Angebot von Kursen zum Erlernen der Fotografie – „Nacht und kein Licht – Dunkel und kein Blitz“ heißt der Kurs bei dem Teilnehmer lernen, die technischen Möglichkeiten ihrer Kamera bis zu den Grenzen auszutesten.

In Eberswalde wird mit „Easy-Flow – Wirbelsäulengymnastik“ das Angebot bei den stark nachgefragten Bewegungskursen ausgebaut. Eine weitere Ergänzung im Bereich Gesundheit ist die neue Veranstaltungsserie „VITALTREFF“ in Bernau. Einmal im Monat beleuchtet Heilpraktikerin Renate Richter verschiedenste Themen zum körperlichen und geistigen Wohlbefinden. Gemeinsam mit der Akademie 2. Lebenshälfte präsentiert die KVHS ab Ende September die gesundheitspolitische Vorlesungsreihe „Traditi-

on & Zukunft“ bei der es um streitbare Themen wie Pflegeroboter oder Telemedizin geht.

gonnene Kooperation fort. Im Schaugarten des ehemaligen Agramuseums wird Wissen über Wildpflanzen und Heilkräuter vermittelt. Auch im nördlichen Barnim kann man der Natur in Kursen der KVHS näher kommen. Eine Reihe von Veranstaltungen findet in der Nähe des Parsteinsees mit der Natur- und Wildnispädagogin Birgit Rabold statt.

Weitere Angebote zur persönlichen und beruflichen Weiterbildung finden Sie im Programmheft oder online auf [www.kvhs-barnim.de](http://www.kvhs-barnim.de).

Mit dem BARNIM PANORAMA in Wandlitz setzt die KVHS eine bereits im vergangenen Jahr be-

*i. A. Dr. Christine Schäfer  
Leiterin Kreisvolkshochschule Barnim*

NACHRICHTEN AUS DEN GEMEINDEN

STADT BIESENTHAL

➤ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Dienstag 15.30 – 18.00 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1  
Terminabsprache erbeten, ☎ 03337/2003

➤ Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag – Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr / Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr  
☎ 03337/2003, Fax 03337/3050, E-Mail: buergermeister@biesenthal.de

➤ Sprechzeiten des Ortsvorstehers  
von Danewitz, Detlef Matzke

jeden DI 18:00–19:00 Uhr oder nach  
Vereinbarung im Gemeindehaus



➤ Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau

Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1  
Sprechstunde: der 2. Dienstag jeden Monats!  
Nächster Termin: **13. September**

Geburtstag, Hochzeit oder Urlaub?  
Wo Besuch untergebracht werden kann

Herzlich willkommen  
in der Gästewohnung  
der Stadt Biesenthal!

Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten. In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können maximal sechs Erwachsene und zwei Kinder übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Ihre Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige:

- **50,00 €** pro Nacht  
(ab 14 Uhr bis 10 Uhr)
- **90,00 €** pro Wochenende  
(Fr, ab 14 Uhr, bis Mo, 10 Uhr)
- **90,00 €** pro Woche  
(Mo, ab 14 Uhr bis Fr, 10 Uhr)

Preise für Bürger  
der Stadt Biesenthal:

- **35,00 €** pro Nacht  
(ab 14 Uhr bis 10 Uhr)
- **75,00 €** pro Wochenende  
(Fr, ab 14 Uhr, bis Mo, 10 Uhr)

• **75,00 €** pro Woche

(Mo, ab 14 Uhr, bis Fr, 10 Uhr)  
Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9 bis 11.30 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9 bis 11 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kaution in Höhe von 50 Euro sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen.

Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kaution nur zurückzahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

INFO

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,  
Am Markt 1, 16359 Biesenthal  
☎ (0 33 37) 20 03,  
Fax (0 33 37) 30 50  
Bürozeiten:  
MO–DO 09:00–12:00 Uhr,  
DI 14:00–18:00 Uhr

Ankündigung des Biesenthaler  
Weihnachtsmarktes 2016

Der traditionelle Weihnachtsmarkt der Stadt Biesenthal wird in diesem Jahr erstmalig am Samstag vor dem 2. Advent, dem 3. Dezember, in der Zeit von 14 Uhr bis 20 Uhr auf dem Marktplatz stattfinden.

Wir rufen hierzu die Bewohner der Stadt, städtischen Einrichtungen, Vereine, Gewerbetreibenden, Künstler und sonstigen Interessenten auf, zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beizutragen. Gern nehmen wir schon jetzt Ihre Anmeldungen für das Markttreiben per Fax 03337/3050 oder E-Mail: buergermeister@stadt-biesenthal.de entgegen. Das Anmeldeformular ist auf unserer Homepage: stadt-biesenthal.de abrufbereit. Die Anmeldefrist endet am 1. Oktober.

Für eine bessere Planung bitten wir um folgende Angaben: be-

nötigte Standfläche, Nutzung eines Weihnachtshäuschens, Art und Umfang des Angebotes, Anzahl der Stromanschlüsse.

Auf der Bühne vor dem Rathaus wird wie in den Jahren zuvor ein buntes weihnachtliches Programm für die ganze Familie vorbereitet. Diesbezüglich sucht das Vorbereitungsteam noch aktive Mitstreiter. Wer Interesse hat bzw. mithelfen möchte, den traditionellen Weihnachtsmarkt zu organisieren bzw. zu gestalten und seine Ideen und Vorschläge einbringen möchte, wird gebeten, sich im Sekretariat des Bürgermeisters bei Frau Dehmel,

Telefon 0 33 37/2003 zu melden. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit und Angebote.

Carsten Bruch

Ehrenamtlicher Bürgermeister

Foto-Wettbewerb für  
Kalender 2017 „Mein Biesenthal“

Alle Hobbyfotografen lade ich hiermit herzlich ein, sich am Fotowettbewerb für die Erstellung eines neuen Kalenders 2017 unter dem Titel: „Mein Biesenthal“ zu beteiligen.

Wettbewerbsbedingungen:

- Pro Bewerber maximal 3 Digitalfotos in Farbe oder Schwarz/Weiß einreichbar,
- druckreife Qualität von ca. 2 - 4 MB erforderlich
- **Letzter Einreichungstermin: 30. September 2016**

Ihre Fotos schicken Sie bitte per E-Mail an: buergermeister@stadt-biesenthal.de.

Auf einem zusätzlichen Blatt teilen Sie uns Ihren Namen, Alter, Adresse, Telefon und Titel der eingereichten Fotos mit und vermerken, dass Sie mit einer kostenfreien Veröffentlichung einverstanden sind.

Die schönsten Fotos werden durch eine Jury ausgewählt und in einem Kalender „Mein Bie-

senthal“ zusammengestellt. Dieser Kalender wird dann ab Dezember 2016 in der Touristinformation im Rathaus Biesenthal zum Verkauf angeboten.

Wir freuen uns schon sehr auf Ihre Fotos und wünschen Ihnen viel Spaß bei der Suche nach tollen Motiven.

Carsten Bruch

Ehrenamtlicher Bürgermeister

## 16. Wukenseefest im Strandbad Biesenthal

Am 15. Juli wurde unser Stadtfest durch die Grundschule am Pfefferberg eröffnet. Auch wenn das Wetter noch nicht so richtig mit sommerlichen Temperaturen lockte, so hatten die Schülerinnen und Schüler, LehrerInnen und ErzieherInnen bei den Schwimmwettkämpfen, Sport- und Wasserspielen viel Spaß und Freude. Am Nachmittag wurden dann durch die Schülerinnen und Schüler als auch durch die Eltern die Drachenboote für das am nächsten Tag stattfindende Drachenbootevent eingefahren. Der Spaß kam hierbei nicht zu kurz.

Der Förderverein der Grundschule am Pfefferberg versorgte alle Besucher mit leckerem Kuchen und warmen Getränken. Am Samstag überraschte dann das Wetter mit Sonne und angenehmer Temperatur. Ab 9 Uhr versammelten sich 26 Sport-, Freizeit- und Handicap-Mannschaften, um das nun schon traditionelle Drachenbootrennen auf dem Wukensee zu beginnen. Parallel dazu begannen auch die letzten Vorbereitungen, um die vielfältigen Aktivitäts- und Informationsstände als auch die kulinarischen Angebote für die zahlreichen Gäste zu eröffnen. Hierzu hatten sich bereits im Vorfeld Vertreter der Stadt, des Strandbades und einzelner Vereine getroffen, um dieses Fest wieder zu einem besonderen Höhepunkt der Stadt Biesenthal werden zu lassen.

Ohne die vielen ehrenamtlichen und engagierten Helfer und Organisatoren wäre das Stadtfest in dieser Vielfalt kaum möglich. Im Besonderen möchte ich hier dem Heimatverein, der Volkssozialität, der Touristeninforma-



tion, den Kitas der Stadt als auch dem Kulti, den Firmen TZMO und HNF Heisenberg, dem Mitmachzirkus der Wukania e. V. als auch den Begleitern an den aktiven Ständen wie dem „Fußballkicker“ oder der Piratenrutsche danken.

Durch das Engagement des Büros des Bürgermeisters konnten viele Sponsoren akquiriert werden, die das Stadtfest mit sagenhaften 12600 € unterstützten. Eine Delegation unserer Partnergemeinde „Nowy Tomysl“ durften wir in diesem Jahr auch wieder begrüßen.

Am späten Nachmittag standen dann die Sieger des Drachenbootrennens fest. Die sportlichen und fairen Rennen wurden durch eine lustvolle und motivierende Moderation begleitet, so dass auch der Spaß nicht zu kurz kam.

Ich freute mich, an folgende Mannschaften die Siegerurkunden in den jeweiligen Kategorien überreichen zu können: die „Happy Dragons“, die „Wukeys

Mixed Babys“, „Ein Kessel Buntes“, „Die SportsFreunde des SCBG“, die „Werkstattdrachen“, „Sailer Dragons“ und das „ABC-Team“ (diese sicherten sich auch die Tagesbestzeit mit 50,569 Sekunden). Der Bürgermeisterpokal ging in diesem Jahr an die „Wukeys Mixed Babys“.

An dieser Stelle möchte ich Besonders den „Wukeys“ und Frau Simone Drews für die hervorragende Organisation und Durchführung des Wettkampfes als auch der sehr engagierten Vor- und Nachbereitung danken.

Nach vielen Aktivitäten und Attraktionen konnte dann am Abend ausgelassen gefeiert werden. Die Partyband „Atem-

los“ ließ viele Besucher dann ausgelassen tanzen und mitsingen. Gegen 23 Uhr klang das Stadtfest mit einem wunderschönen Höhenfeuerwerk langsam aus.

Zum Ende möchte ich mich noch einmal bei allen Helferinnen und Helfern, Organisatoren, dem technischen Dienst der Stadt Biesenthal und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Strandbades Wukensee für das Gelingen des Stadtfestes als für das Gelingen des Drachenbootrennens herzlich bedanken und freue mich schon heute auf das 17. Wukenseefest!

*Carsten Bruch  
ehrenamtlicher Bürgermeister*

# Wir sagen Danke den Spendern und Sponsoren des 16. Wukenseefestes

Die Stadt Biesenthal bedankt sich ganz herzlich bei allen Spendern und Sponsoren für die finanziellen Zuwendungen. Durch Ihre Hilfe konnte eine beachtliche Summe zur Ausgestaltung des Festes eingesetzt werden und dazu beitragen, dass das 16. Wukenseefest wieder zu einem Höhepunkt der Stadt Biesenthal werden konnte.

Carsten Bruch  
Ehrenamtlicher Bürgermeister

André Rouvel, Erd- und Bauschuttrecycling GmbH, Eberswalde  
Auto-Kuß Kfz-Werkstatt, Biesenthal  
Baugeschäft G. Kölbl, Biesenthal  
Baugeschäft Thomas Czekalla, Biesenthal  
Baugeschäft Ulrich Zurth, Zerpenschleuse  
Bauservice Björn Reinicke, Biesenthal  
Bestattungshaus Petschack, Biesenthal  
Bistro Istanbul, Biesenthal  
Blütenzauber Wende GbR, Biesenthal  
BOREAS Energie GmbH  
E.DIS AG  
Elektro-Ihlow GmbH, Biesenthal  
enercity xontracting GmbH, Hannover  
Erhard Preuß Bauausführung GmbH, Eberswalde  
EWE Vertrieb GmbH, Strausberg  
Familiengärtnerei Schmidt, Biesenthal  
Fliesenlegermeister Jan Lenz, Biesenthal  
Forst- und Gartencenter Frank Bruchmann, Biesenthal  
Friedrich-Wilhelm Gesche, Danewitz  
Hagewiesche Architekten, Ruhlsdorf  
HA LONG Asia-Euro-Imbiss, Biesenthal  
Heizung/Sanitär Mario Gläske, Biesenthal  
H & S Dachbau, Andreas Hirte, Biesenthal  
Fahrzeug- und Gerätetechnik Biesenthal GmbH  
Holz & Bau Zimmerei Hartmut Zerbe, Biesenthal  
Hoffmann Erdbau & Abbruch GmbH, Bernau

HNF GmbH Nicolai & friend, Herr Michael Hecken, Biesenthal  
Hübner Ingenieure GmbH, Bernau  
IBE Ingenieurbüro für Bauplanung GmbH, Eberswalde  
IBK Ingenieurbüro Kandale GmbH, Marienwerder  
IVU Ingenieurbüro für Versorgungs- und Umwelttechnik GmbH, Mühlenbeck  
KIS Kommunal- & Industrieservice GmbH, Eberswalde  
Kleintierpraxis Dr. Sandra Lekschas, Biesenthal  
Knaack Feuerwerke, Biesenthal  
LKS Landschaftsbau GmbH Eberswalde  
Malermeister Stefan Felgner, Biesenthal  
Märkisch Grün GmbH, Melchow  
Medizinische Fußpflege Helga Bree, Biesenthal  
Möbelfolien GmbH Biesenthal  
MS Ausbau GmbH Marko Sell, Biesenthal  
Naturstein u. Terrazzo Beyer UG, Bernau  
Pestke Brunnenbau GmbH, Bad Freienwalde  
Prof. Dr. Klaus Lusky und Gertraude Lusky, Biesenthal  
Q1-Tankstelle, Biesenthal  
Ristorante SALUTE, Biesenthal  
Schlosserei Peter Janowski GbR, Bernau  
Schlüsseldienst Nitschke, Inh. Torsten Grebs, Bernau  
Sparkasse Barnim  
Stadt-Apotheke, Biesenthal  
Stadtwerke Bernau GmbH  
Taverna Mykonos, Griechische Gastlichkeit, Biesenthal  
Tierarztpraxis Dr. Andreas Valentin, Melchow  
Tischlerei Ludwig & Burian GmbH, Biesenthal  
TZMO Deutschland GmbH, Biesenthal  
Ute Puhlmann Immobilien-Vermittlung, Biesenthal  
Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Christoph Kühne, Finowfurt  
WBB Wirtschaftsbündnis Biesenthal-Barnim e.V.  
WOBABU mbH Bernau  
W.O.W. Kommunalberatung und Projektbegleitung GmbH, Bernau  
WW-Trans GmbH & Co.KG, Biesenthal

**16. WUKENSEEFEST** 15. + 16. Juli 2016  
Stadt Biesenthal Herzlichen Dank allen Spendern und Sponsoren!

Auto-Kuß Kfz-Werkstatt, Biesenthal  
André Rouvel, Erd- & Bauschuttrecycling GmbH, Eberswalde  
Baugeschäft G. Kölbl, Biesenthal  
Baugeschäft Ulrich Zurth, Zerpenschleuse  
Bauservice Björn Reinicke, Biesenthal  
Bestattungshaus Petschack, Biesenthal  
Bistro Istanbul, Biesenthal  
Blütenzauber Wende GbR, Biesenthal  
Erhard Preuß Bauausführung GmbH, Eberswalde  
Familiengärtnerei Schmidt, Biesenthal  
Fliesenlegermeister Jan Lenz, Biesenthal

Forst- und Gartencenter Frank Bruchmann, Biesenthal  
Hagewiesche Architekten, Ruhlsdorf  
HA LONG Asia-Euro-Imbiss, Biesenthal  
Heizung/Sanitär Mario Gläske, Biesenthal  
Holz & Bau Zimmerei Hartmut Zerbe, Biesenthal  
IBK Ingenieurbüro Kandale GmbH, Marienwerder  
IVU Ingenieurbüro für Versorgungs- & Umwelttechnik GmbH, Mühlenbeck  
KIS Kommunal- & Industrieservice GmbH Eberswalde  
Knaack Feuerwerke, Biesenthal  
Kleintierpraxis Dr. Sandra Lekschas  
LKS Landschaftsbau GmbH, Eberswalde  
Malermeister Stefan Felgner, Biesenthal  
Medizinische Fußpflege Helga Bree, Biesenthal  
MS Ausbau GmbH Marko Sell, Biesenthal  
Naturstein u. Terrazzo Beyer UG, Bernau  
Prof. Dr. Klaus Lusky & Gertraude Lusky, Biesenthal  
Ristorante SALUTE, Biesenthal  
Schlosserei Peter Janowski GbR, Bernau  
Schlüsseldienst Nitschke, Inh. Torsten Grebs, Bernau  
Stadt-Apotheke, Biesenthal  
Taverna Mykonos, Griechische Gastlichkeit, Biesenthal  
Tierarztpraxis Dr. Andreas Valentin  
W.O.W. Kommunalberatung & Projektbegleitung GmbH, Bernau  
WW-Trans GmbH & Co.KG, Biesenthal

WOBABU mbH Bernau  
EWE  
MFBO  
e.dis  
Sparkasse Barnim  
25-6m  
MÄRKISCH GRÜN  
TZMO  
ELEKTRO IHLW  
Alles rund um Strom  
VERMESSUNGSBÜRO  
H&S Dachbau  
Hoffmann  
FGT  
enercity  
BOREAS  
HNFF HEISENBERG  
Q1

## 16. Wukenseefest im Strandbad Biesenthal – Bürgermeister Bruch eröffnete den Tag

Wochenlang hatten die Vereine der Stadt, die Strandbadmannschaft und die Stadtverordneten sich auf dieses Fest vorbereitet. Dafür gilt allen ein herzliches Dankeschön. Ohne die Sponsoren, die 12.000 Euro für das Fest bereitstellten



Moderatoren Oli und Mario

und die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer, ohne die Standbetreuerinnen und Standbetreuer des Heimatvereins, der Volkssolidarität, von Unternehmen wie der TZMO und der Firma Heisemann, Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern und unseren

Freunden aus Nowy Tomysl wäre das Fest nicht das, was es im wahrsten Sinne des Wortes war – ein Volksfest.

Und Petrus hat uns mit Sonne satt und leichtem Wind belohnt. Ein umfangreiches Programm zu Land und zu Wasser hatte Tausende zum Wukensee gezogen. Mitmachzirkus, Sportspiele wie Menschenkicker und Volleyball für jedermann, Ponyreiten und am Abend die Liveband „Atemlos“ haben dieses Fest wieder zu dem Höhepunkt des Jahres der Stadt werden lassen.

Und natürlich das 16. Drachenbootrennen. Dies hatte mit 26 Mannschaften, davon sechs aus Biesenthal mehr als 600 Aktive ins Strandbad gelockt. Es waren spannende Rennen, die sich die Freizeit-, Sport- und Handicap-Paddler lieferten und das Geschehen auf dem See ab 9.45 Uhr bestimmten.

Mit Oli und Mario hatten wir wieder zwei lustvolle Moderatoren, die den Spaß nicht zu kurz kommen ließen. Um 17.30 Uhr standen die Sieger fest. So konnten die „Happy Dragons“, die „Wukeys Mixed Babys“, „Ein Kessel Buntes“, „Die Sportsfreunde des SCBG“, die „Werkstattdrachen“, die „Sailer Dra-



Strandbad Wukensee

gons“, das „ABC-Team“ mit dem Sieg in ihren Kategorien nach Hause fahren bzw. gehen. Den Bürgermeisterpokal sicherten

sich in diesem Jahr die „Wukeys Mixed Babys“. Die Bestzeit des Tages erreichte der Artur-Becker-Club (ABC-Team) mit 50,569 Sekunden. Bürgermeister Bruch eröffnete nicht nur den Tag sondern ließ es sich auch nicht nehmen, alle Auszeichnungen gemeinsam mit der SPD-Landtagsabgeordneten Britta Müller vorzunehmen und den Paddlerinnen und Paddlern die Urkunden zu überreichen. Ein Höhenfeuerwerk wird um 23 Uhr das Fest beenden. Unser Dank gilt auch BERNAU-LIVE und der MOZ, die unser Fest medial begleiteten. Und nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder des Vereins „Wukeys“, insbesondere der Cheforganisatorin Simone Drews und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt und des Amtes für ihren Einsatz zum Gelingen der Rennen und des Festes.



Drachenbootrennen

Margitta Mächtigt

GEMEINDE BREYDIN

## Am 22. Juli wurde Kita „Schlossgeister“ von „Piratencrew“ beherrscht!



Motto dieses Jahr: „Piraten Ahoi – eine kleine Schatzsuche“

Wie in jedem Jahr feierten unsere Jüngsten in unserer Kinder-einrichtung „Schlossgeister“ in Trampe ihr Sommerfest gemeinsam mit den Erzieherinnen, Muttis, Papis, Großeltern und Gästen. In diesem Jahr stand das Fest unter dem Motto „Piraten Ahoi – eine kleine Schatzsuche“, was letztendlich am Outfit der Kinder, der Erzieherinnen und weiteren Akteuren unschwer zu erkennen war. Das Fest fand bei herrlichem Wetter auf dem Spielplatz der Kita statt. Erzieherinnen, Elternvertreter, Feuerwehr, Gemeindeglieder und Einwohner der Gemeinde hatten dem Platz am Vortag ein festliches Aussehen gegeben – Inhalt und Form passten hervorragend. Das Programm von Nine Mond & Prof. Knolle wurde von den Kindern hervorragend unterstützt und ließ keine Langeweile aufkommen.

Bewegend war die Verabschiedung von Emelie, Eric und Nele als zukünftige Schulkinder der

Grundschule Grüntal, die vom Rektor, Herrn Blanck, persönlich aufgenommen wurden. Kleine Geschenke, auch vom Förderverein der FF Trampe e.V. und der Kita machten den Abschied nicht leichter.

Herzliche Dankesworte wurden an die Leiterin Kerstin Holtschke und die Erzieherinnen der Einrichtung für die jahrelange vorbildliche Betreuung unserer Kleinsten der Gemeinde gerichtet.

Die Freiwillige Feuerwehr Trampe trug mit den Rundfahrten im Feuerwehrauto und „Molly“ mit Ponyreiten wesentlich zum Gelingen des Sommerfestes der Kita bei. Der von dem Personal der Kita und den Elternvertretern organisierte Nachmittag verging wie im Fluge. Vielen herzlichen Dank an alle Helfer, die das Sommerfest der Kita 2016 zu einem Erlebnis für unsere Jüngsten werden ließen.

Peter Schmidt

Ihr ehrenamtlicher Bürgermeister



Verabschiedung von Emelie, Eric und Nele

### ➤ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

#### Ortsteil Trampe:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18.00 – 19.00 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

#### Ortsteil Tuchen-Klobbicke:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16.00 – 17.00 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, ☎ 033451/304  
Der ehrenamtliche Bürgermeister ist privat unter der ☎ 033451/60065 und per Fax unter der Nummer 033451/60826 zu erreichen.

## Öffnungszeiten des Kompostierplatzes in Tuchen

Der Platz ist nur für die Entsorgung von kompostierbaren Abfällen durch Gemeindebewohner gedacht. Es werden nur haushaltsübliche Mengen angenommen (Pkw-Anhänger).

**Annahmezeiten sind jeweils samstags von 09.00 - 11.00 Uhr**  
**10.09., 24.09., 08.10., 22.10., 12.11., 26.11.**

Peter Schmidt

Ehrenamtlicher Bürgermeister

## Erntefest am 17. September um 15 Uhr an der Fachwerkkirche Tuchen

Liebe Breydiner, werte Gäste, bald ist es wieder soweit, in einigen Wochen feiern wir unser traditionelles Erntefest der Gemeinde Breydin, zu dem ich schon jetzt herzlich einlade. Höhepunkt wird sicherlich auch in diesem Jahr wieder der Festumzug sein, der sich vom Gutshof der Agrargenossenschaft Trampe e.G. Richtung Tuchen-Klobbicke mit Zielort Fachwerkkirche Tuchen bewegen wird. Für mich ist es jedes Jahr wieder spannend, wer sich am Umzug beteiligt – ich bin in keinem Jahr enttäuscht worden, ich hoffe auch in diesem Jahr mit vielen Mitmachern...

Der Umzug beginnt wie in jedem Jahr 14 Uhr, rechtzeitiges Erscheinen sichert dabei gute Plätze. Gegen 15 Uhr wird der Festumzug an der Fachwerkkirche Tuchen erwartet, unser Carl von Breydin wird den Umzug moderieren und die Teilnehmer persönlich vorstellen. Nach dem Umzug beginnt das Erntefest mit dem Hochziehen der Erntekrone in der Kirche unter den Jagdhornklängen der Klobbicker Bläsergruppe „Federeispiel“. Danach wird allerlei Unterhaltung auf dem Platz neben der Kirche geboten. Die Basdorfer Musikanten werden ihre böhmische Blasmusik darbieten



und Carl von Breydin wird mit den Kindern einen Spielezirkus veranstalten.

Natürlich steht für die Kinder eine Hüpfburg zum Austoben zur Verfügung. Auch werden die Erzieherinnen der Kita „Schlossgeister“ die Kindergesichter herrlich „anmalen“. Auch ist wieder Kegeln für jedermann angesagt.

Am Abend wollen wir tüchtig das Tanzbein schwingen – unser DJ Ronny wird sein Möglichstes dazu beitragen.

Zum Abendprogramm möchte ich nicht zu viel verraten – ich denke, die meisten Gäste werden davon begeistert sein.

Natürlich ist für gutes Essen und Trinken gesorgt.

Notieren Sie sich den Termin, 17. September, 14 bzw. 15 Uhr im Kalender und kommen Sie zum Erntefest – Sie werden es nicht bereuen.

Peter Schmidt

Ihr Ehrenamtlicher Bürgermeister

# Neptunfest der Gemeinde Breydin ist schon wieder Geschichte...

Nun schon traditionell feierten die Breydiner mit ihren Gästen am Samstag, dem 17. Juli, ihr Neptunfest am Lamm's See in Tuchen. Wie in jedem Jahr fand am Vorabend mit den Kindern und Jugendlichen ein „Rasselumzug“ statt, um das Dorffest einzuläuten. Mit der musikalischen Begleitung durch unseren Carl von Breydin und den mitgebrachten „lärmerzeugenden Instrumenten“ ging es durchs Dorf zum Festplatz, wo schon das Feuer für den Knüppelkuchen brannte. Auch für das leibliche Wohl war schon gesorgt, am Getränkewagen wurde das erste Bier ausgeschenkt und Reiko und Jens bereiteten leckere Bratwürste zu. Unter den Akkordeonklängen von Carl von Breydin wurde an

Das Neptunfest selbst war nach Aussage von vielen Besuchern ein Fest der Superlative. Bei herrlichem Wetter, vielen, vielen Leuten und insbesondere Kindern, bester Stimmung und vielen kurzfristigen Programmteilen kam keine Langeweile auf. Höhepunkt des Tages war der Auftritt des Dannenberger Dorfclubs mit einen lustigen frivolen Programm und natürlich die Ankunft von Neptun Lars mit seinem Gefolge, in Person von Reiko Messal und Frank Schmidt. Es ist erstaunlich, obwohl viele Neuzugezogene das Fest wegen der Taufe meiden, dass Neptun immer wieder Dorfbewohner findet, die er für würdig befindet der Taufzeremonie zu unterwerfen. Lieber Lars, lieber Reiko und



Neptun Lars mit seinem Gefolge, Reiko und Frank



Tanzgruppen der D. LG K.B.

diesem Abend viel gesungen und erzählt...

Am Morgen des Festtages selbst war natürlich erst einmal Arbeit angesagt, der Festplatz musste aufgebaut und gestaltet werden. Viele Helfer von der AG Lamm's See, Gemeindevertreter, Gemeindearbeiter legten Hand an, um dem Platz am Lamm's See ein festliches Aussehen zu geben, was letztendlich auch gelungen ist.

Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Helfern für ihren Einsatz beim Aufbau und natürlich auch dem Abbau des Platzes.

Frank, ich bedanke mich ganz herzlich für die lustigen und herzerfrischenden Taufen von Bewohnern unserer Gemeinde. Für die Mitmachmöglichkeiten, wie das Kinderangeln, das Kegeln für Jedermann, das Wettangeln und die Kinderanimation am Stand der Amtsjugendkoordinatorin bedanke ich mich herzlichst bei den Vereinen OG Lamm's See e.V., dem Verein Burg Breydin und Schloßpark Trampe e.V., bei Reiko Messal und bei Renate Schwioger. Herzlichen Dank auch an die Leiterin und Erzieherinnen der Kita „Schlossgeis-

ter“ aus Trampe für das Kinder-schminken. Vielen Dank an die Akteure, die wesentlich zum Gelingen des Festes beigetragen haben, die Frauengruppe aus Tuchen-Klobbicke für das leckere Kuchenbuffet, der Fleischerei Taßler für die Imbissversorgung „Struwes Mädels“ für den Getränkestand. Ein herzliches Dankeschön auch an unseren „dorfeigenen DJ – Ron-

ny Ollmann“ und die Dannenberger für das herzerfrischende Programm.

Liebe Breydiner, das nächste Fest steht vor der Tür, am Samstag, dem 17. September feiern wir unser Erntefest an und in der Fachwerkkirche in Tuchen!

Peter Schmidt

Ihr ehrenamtlicher Bürgermeister



Neptuns Taufzeremonie

## Ein Klobbicker im ewigen Eis – erfroren 1915 in der Arktis

Arthur Haack, geboren 1880 in Klobbicke, sitzt mit einer Pfeife im Mund im ewigen Eis in Kanada. Dies und noch viel mehr von ihm habe ich auf der Grundlage der ZDF-Dokumentation vom Januar 2016 herausgefunden. Wie er aussah, fehlte noch. Das ist nun durch die Einbürgerungsurkunde und den vorhandenen Eid auf die USA von 1914 auch bekannt: 180 cm groß,

79 kg schwer, blaue Augen – ein Barnimer Mann und dann 1915 erfroren in der Arktis. Die Redakteure der MOZ fanden das interessant und die freie Mitarbeiterin Frau Dreyer hat darüber einen Artikel geschrieben, der im Wochenendjournal der MOZ vom 6./7. August veröffentlicht wurde.

Karin Baron  
Gemeindechronistin

## GEMEINDE MARIENWERDER

### ⤵ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Mittwochs von 17 – 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

## Erntefest in Ruhlsdorf am 10. und 11. September

Am 10. und 11. September feiert Ruhlsdorf Erntefest. Sonnabend geht es um 17 Uhr los mit einem Gottesdienst in der Dorfkirche, samt Chor-Auftritt. Ab 19 Uhr öffnen sich dann die Tore der Gaststätte Eilhardt: es gibt Grill- und andere Imbiss-Stände. Ab 20 Uhr ist wieder die Showband 'sowieso' zu Gast. Die wandlungsfähigen Jungs haben die Ruhlsdorfer schon beim 700-Jahresfest 2015 zum Kochen gebracht. Außerdem gibt es die beliebte Erntefest-Tombo-

la. Der Abend mit der Showband kostet 5 Euro Eintritt (ab 16 Jahren), inklusive ist ein Tombo-la-Los. Der Sonntag startet mit einem gemeinsamen Frühstück – auch in der Gaststätte Eilhardt – ab 9 Uhr. Ab 11 Uhr sorgen die Märkischen Musikanten für Frühschoppen-Stimmung. Ein kleines buntes Kinderprogramm, rundet den Tag ab. Alle Besucher sind zu den Ruhlsdorfer Erntefesttagen willkommen!



## GEMEINDE MELCHOW

### ⤵ Sprechstunde des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Die Sprechstunde findet im Ortsteil Melchow im „Touristischen Begegnungszentrum Lindengarten“ oder im Ortsteil Schönholz im „Landgasthof Sempff“ statt. Eine Terminabsprache unter der Rufnummer 03337 / 42 56 99 ist wünschenswert. Weiterhin können Sie mir Ihre Wünsche und Anregungen jederzeit unter buergermeister@melchow.de senden.

### Kontakt zur Gemeinde Melchow:

Ehrenamtlicher Bürgermeister Ronald Kühn	03337/ 425699
Ortsvorsteher (OT Melchow) Wolfgang Schmidt	03337/ 451480
Ortsvorsteher (OT Schönholz) Siegfried Höhne	03334/ 281581

Ronald Kühn, Ehrenamtlicher Bürgermeister

## Kompostierplatz

Der Kompostierplatz in Melchow ist **NICHT** für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger nutzbar.

**Jeweils an den folgenden Samstagen von 9 bis 11 Uhr:  
24.09., 08.10., 22.10., 05.11., 19.11., 03.12.**

## GEMEINDE RÜDNITZ

### ⤵ Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin Christina Straube:

Di | 17:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung  
Vor Anmeldung erbeten  
Gemeinde Rüditz, Bahnhofstraße 5, 16321 Rüditz  
03338-3521 (mit AB)  
Mietung der Gemeindezentren  
telefonisch außerhalb der Sprechzeiten  
unter 03338/756296  
oder per E-Mail  
christina.straube@ruednitz.de



## GEMEINDE SYDOWER FLIEß

### ⤵ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden finden wie folgt statt: **27.09.**  
**16.30 Uhr – 17.30 Uhr Tempelfelde, Gemeindebüro Grüntaler Straße 14**  
**18.00 Uhr – 19.00 Uhr Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße 34**  
Klaus-Peter Blanck, Ehrenamtlicher Bürgermeister

## Jagdgenossenschaft Grüntal/Melchow informiert – Termin zur Auszahlung der Jagdpacht

Am **28. September (Mittwoch)** wird nur in der Zeit **von 17 bis 20 Uhr** in der Mensa der Grundschule Grüntal die Jagdpacht 2015/2016 durch die Jagdgenossenschaft an die Landeigentümer ausbezahlt. Für die Legiti-

mation bitten wir um Vorlage des Personalausweises. Bei Erbgemeinschaften ist eine Bevollmächtigung der übrigen Miteigentümer vorzulegen.

Der Jagdvorstand

## Tempelfelde hat gefeiert – und feiert weiter

Am 9. Juli fand bei wunderbarem Wetter und unter hohem Besucherandrang das 7. Tempelfelder Dorf- und Vereinsfest statt. Das Orga-Team möchte sich auf diesem Weg bei allen Mitwirkenden für die hoch engagierte Zusammenarbeit bedanken. Unter der diesjährigen Schirmherrschaft der Schützen-gilde fanden fleißige Helfer aus allen Tempelfelder Vereinen sowie Kita und Hort zusammen und stellten ein gelungenes Fest auf die Beine. Großer Dank gilt vor allem den großzügigen Sponsoren. Viele ortsansässige Firmeninhaber gaben mit ihren Geld-, Arbeits- und Sachspenden dem Fest eine wichtige Grundlage. Auch dieses Jahr gab es wieder einen beeindruckenden Festumzug, einen toll geschmückten und hergerichteten Festplatz, ein umfangreiches Familien- und Kinderprogramm, Leckeres fürs leibliche Wohl, Wettbewerbe der sportlichen, geistigen und kreativen Art sowie Party-

und Tanzmusik. Aufgrund der vielen Engagierten war das Fest am Tag zuvor zügig aufgebaut worden und am Sonntag der Sängerplatz sehr schnell wieder bereinigt. Eine schöne Erfahrung, dass so viele helfende Hände mit angepackt haben. Da könnte man glatt für nächstes Jahr an einen „Frühschoppen-Abbau“ denken...

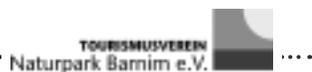
Denn wie sagt man so schön: „Nach dem Fest ist vor dem Fest“. Das Dorffest 2017 wird am 08. Juli stattfinden.

Damit auch nächstes Jahr und die Jahre darauf so gut gefeiert werden kann, soll ein Festkomitee eingerichtet werden. Jeder Interessierte – ob Tempelfelder, Vereinsmitglied oder beides – ist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Ein erstes Treffen findet am Freitag, den 23. September, 18:30 Uhr auf dem Sängerplatz statt. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Das Orga-Team von 2016

## AUS DEN VEREINEN

### Tourismusverein Naturpark Barnim e. V. informiert



Tourist-Information  
Am Markt 1, 16359 Biesenthal  
– Im Alten Rathaus  
☎/Fax: 03337/490718  
www.barnim-tourismus.de  
E-Mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

see für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:

Tourist-Information  
Bahnhofsplatz 2 –  
Im Bahnhof Wandlitzsee  
16348 Wandlitz  
Tel.: 03 33 97 / 67 277  
Fax: 03 33 97 / 67 279

E-Mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

### Öffnungszeiten

DI 09.00 – 12.00 und  
14.00 – 18.00 Uhr  
DO 09.00 – 12.00 und  
14.00 – 18.00 Uhr  
FR 09.00 – 14.00 Uhr  
SA 10.00 – 14.00 Uhr  
(bis 10.09.)  
SO 10.00 – 14.00 Uhr  
(bis 11.09.)

### Öffnungszeiten

MO 10.00 – 16.00 Uhr  
DI 10.00 – 17.00 Uhr  
DO 10.00 – 18.00 Uhr  
FR 10.00 – 18.00 Uhr  
SA 10.00 – 17.00 Uhr  
SO 10.00 – 15.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitz-

Der Vorstand Tourismusverein  
Naturpark Barnim e.V.

## AUS DEN VEREINEN

### Veranstaltungen der Volkssolidarität im September

DO   01.09.	14.00-15.00 Uhr 18.00-19.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstr. QiGong
FR   02.09.	11.00-11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
MO   05.09.	13.00-17.00 Uhr 17.00-18.00 Uhr	Kartenspiele Hobbykurs (Stricken, Häkeln, Basteln)
MI   07.09.	14.00-15.00 Uhr	„Fit im Alter“ mit Frau Gebhardt, Ergotherapeutin
DO   08.09.	14.00-15.00 Uhr 18.00-19.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstr. QiGong
FR   09.09.	11.00-11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
MO   12.09.	13.00-17.00 Uhr	Kartenspiele
MI   14.09.	14.00-15.00 Uhr 14.00-15.00 Uhr	Vortrag über Pflege oder Rente Rentensprechstunde (bitte anmelden)
DO   15.09.	14.00-15.00 Uhr 18.00-19.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstr. QiGong
FR   16.09.	11.00-11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
MO   19.09.	13.00-17.00 Uhr 17.00-18.00 Uhr	Kartenspiele Hobbykurs (Häkeln, Stricken, Basteln)
MI   21.09.	14.00-15.00 Uhr	Spielenachmittag, Besuch der Senioren aus Nowy Tomysl und Teilnahme an den Veranstaltungen
DO   22.09.	14.00-15.00 Uhr 18.00-19.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstr. QiGong
FR   23.09.	11.00-11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
MO   26.09.	13.00-17.00 Uhr	Kartenspiele
MI   28.09.	14.00-15.00 Uhr	Geburtstag des Monats, danach ca. 15.00 Uhr: „Zumba für Senioren“, Unkostenbeitrag: 2,00 €
DO   29.09.	14.00-15.00 Uhr 17.30-19.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstr. QiGong
FR   30.09.	11.00-11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte

### Informationen

Aus krankheitsbedingten Gründen muss ab sofort **„Schach für jedermann“** jeweils **dienstags ausfallen**. Dafür können alle **Handarbeitsinteressierten** unsere beliebte „Hobbyrunde“ **ab 05.09.** wieder besuchen. Über weitere Teilnehmer würden wir uns sehr freuen!

### Vorschau Oktober:

► 05.10. – voraussichtlich Litera-

rische Lesung mit Fr. Bera – (Zille?) UK-Beitrag 1,00 €  
► 13.10. – Fit im Alter  
► 19.10. – Singen mit Herrn Meise

– Änderungen vorbehalten –

### Geburtstag, Jubiläum, Kurse o.ä. – Wohin? –

Wir stellen gern unsere Räume anderen Interessensgruppen oder Familien zur Verfügung!

Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und Bibliothek Biesenthal laden herzlich ein!

Ilona Derks / Ilona Jochindke

## INFO

### Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e.V.

Biesenthal, August-Bebel-Str. 19, ☎ 03337/40051

Mo-Mi 10 – 17 Uhr | Do-Fr, 10 – 14 Uhr

**Bibliothek Biesenthal** ☎ 03337/451007

Mo, Fr geschlossen

Di 10 – 18 Uhr | Mi 13 – 18 Uhr | Do 10 – 17 Uhr

**Bücher, Bücher, Bücher ... nutzen Sie unser Angebot!**



## Neuigkeiten aus dem Naturpark Barnim – von Naturtrips, Wanderbooks und Wandercards

### PR-Termin mit [www.naturtrip.org](http://www.naturtrip.org)

Es wird immer beliebter, vor der eigenen Haustüre, statt in fernen Ländern Urlaub zu machen und Erholung zu suchen und dadurch gewinnen auch die öffentlichen Verkehrsmittel zunehmend an Bedeutung. Grund genug für uns vom Tourismusverein, die Menschen von [www.naturtrip.org](http://www.naturtrip.org) einzuladen!

[www.naturtrip.org](http://www.naturtrip.org) ist ein junges Start-Up-Unternehmen, das es Erholungssuchenden in Zukunft leichter machen möchte, verschiedenste „Ideen für raus ins Grüne“ mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Dies funktioniert nicht nur per Rubriksuche oder persönlichem Interesse, sondern ganz modern per interaktiver Landkarte á la Google-Maps: Ihr eigener Standort wird zum Mittelpunkt der Suche. Von diesem aus können Sie die maximale Entfernung bestimmen und daraufhin Vorschläge erhalten – persönlicher Fahrplan für Bus & Bahn inklusive!

Zwei Mitarbeiterinnen von [www.naturtrip.org](http://www.naturtrip.org) waren im Juni hier und haben sich von den Mitarbeiter\*Innen des Tourismusvereins und der Gemeinde Wandlitz den schönen Natur-

park Barnim und die Gemeinde Wandlitz zeigen lassen. Los ging es in Biesenthal am Markt wo wir von Bürgermeister Carsten Bruch empfangen wurden. Nach einer kurzen Tour durch Biesenthal zum Schlossberg und einer Begehung des Schlossbergturmes, ging es zu Fuß durch das NSG Biesenthaler Becken zum Hellsee. Von dort folgten wir dem 66-Seen-Wanderweg weiter über Lanke, vorbei am Obersee zum kristallklaren Liepnitzsee. Mit einem gerufenen „Hol über!“ erschien am Horizont verheißungsvoll die Fähre, die uns zur verdienten Erfrischung und zum Picknickplatz übergesetzt hat.

Wohlgenährt und abgekühlt konnten wir unsere Pause bei einer Sonderfahrt von der Liepnitzsee-Insel einmal quer über den See ausklingen lassen, wobei wir in aller Ruhe die natürliche Schönheit des Seeufers genießen konnten.

In der Nähe vom Strandbad gelandet, ging es nun nicht mehr per pedes, sondern mit dem Fahrrad auf die letzte Etappe – ins BARNIM PANORAMA, im Herzen des historischen Ortskernes von Wandlitz. Einen herzlichen Empfang im Naturparkzentrum bereitete uns Ker-



Unterwegs mit [naturtrip.org](http://naturtrip.org)

stin Bosse, verantwortlich für Naturtourismus im Naturpark Barnim. Bei einer Tasse Kaffee wurde den Mitarbeiterinnen von [www.Naturtrip.org](http://www.Naturtrip.org) unser schöner Naturpark, die Gemeinde Wandlitz und die verschiedensten Leistungsträger unserer Region vorgestellt.

Anschließend ging es zu einem der Schmuckstücke der Gemeinde, zum BARNIM PANORAMA, wo wir uns in Ruhe über die spannende Geschichte der Region informierten und zwischen

den kunstvoll ausgeleuchteten Exponaten wandeln konnten. Als krönenden Abschluss gab es für alle ein kühles Malzgetränk und eine leckere Pizza aus dem Steinofen im „Restaurant alla Fontana“, wo wir den leuchtenden Abendhimmel bei einem typischen Wandlitzsee-Sonnenuntergang bestaunen durften.

Es wurden zahlreiche Pläne geschmiedet und wir freuen uns darauf, die Gemeinde Wandlitz und den Naturpark Barnim durch gemeinsame Projekte mit [Naturtrip.org](http://Naturtrip.org) dem Rest der Welt näher zu bringen, natürlich mit Bus & Bahn.

Wir danken allen Beteiligten:

- Gemeinde Wandlitz
- Herrn Carsten Bruch, Bürgermeister Biesenthal
- [Naturtrip.org](http://Naturtrip.org)
- Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.
- BARNIM PANORAMA
- Fagus Tour
- Fähre am Liepnitzsee und Insulanerklause

### Wanderbooks

Eine tolle Neuerung gibt es bei den Tourist Informationen Biesenthal und Wandlitz, nämlich die Wanderbooks ([www.wander-book.com](http://www.wander-book.com)). Sie dienen als touristisches Tagebuch.

In vielen touristischen Highlights Europas kann man bereits Wander-Cards erwerben, die man als Erinnerung in sein



Fähre auf dem Liepnitzsee

## Sicher auf dem Schulweg – Übung macht den Meister!

Wenn die Schule Ihres Kindes in fußläufiger Entfernung liegt, werden Sie es allmählich darauf vorbereiten, diesen Weg alleine oder mit anderen Kindern zu gehen. Zwar werden Sie es in der ersten Zeit vermutlich begleiten, aber auf Dauer ist der allein bewältigte Schulweg für Ihr Kind ein wichtiger Schritt zur Selbstständigkeit. Grundsätzlich gilt: Der Schulweg sollte nicht der kürzeste, sondern der sicherste Weg sein.

Suchen Sie die günstigsten Stellen zum Überqueren der Straßen aus. Eine Ampel oder ein Zebrastreifen ist immer einen Umweg wert. Wo es das nicht gibt, wählen Sie eine Stelle aus, wo die Straße nach beiden Seiten gut zu überblicken ist. Üben Sie immer wieder, dass man nur über die Straße gehen darf, wenn man gut sieht und gut gesehen werden kann. Also: Niemals hinter einem geparkten Auto auf die Straße laufen! Üben Sie mit Ihrem Kind, zuerst nach links, dann nach rechts – und noch mal nach links zu schauen, bevor es auf die Straße geht. Suchen Sie zusammen einen Baum, eine Laterne oder ein Geschäft in ausreichendem Abstand zu seinem Übergang aus – solange das Auto noch dahin-

ter ist, kann man rübergehen. Wird Ihr Kind auch an all das denken? Es wird Ihnen beiden Spaß machen, sich eine Zeit lang vom Kind „führen“ zu lassen. Passt es gut auf? Lässt es sich leicht ablenken? Sicher ist es erst, wenn es selbst im eifrigen Gespräch automatisch das Richtige tut: Stehen bleiben, gucken, abwarten, losgehen. Übrigens: Mit leuchtend farbigen Kleidungsstücken, mit heller Schulmütze und „Katzenaugen“ wird Ihr Kind besser gesehen.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda  
Elternbriefe Brandenburg

Nr. 37  
ELTERNBRIEF  
5 Jahre,  
10 Monate

Wanderbook einkleben kann. Dazu noch ein paar kurze Zeilen verfasst und fertig ist das perfekte Erinnerungsstück an eine besondere Zeit. Jede Wandercard enthält auch einen Coupon mit einem Barcode, die in gesonderten Seiten des Wanderbooks eingeklebt werden und zur Teilnahme an einem jährlichen Gewinnspiel berechtigen. Ab 100 Stück können diese eingereicht werden. Die Verlosung findet jährlich am 30. November statt.

Wo Wandercards erhältlich sind, finden Sie auf der Internetseite: [www.wander-book.com](http://www.wander-book.com)

Folgende Wandercards unserer Region sind inzwischen verfügbar:

- Kaiser Friedrich Aussichtsturm
- Biesenthal mit Rathaus, Denkmal und beiden Kirchen
- BARNIM PANORAMA
- Fähre Liepnitzsee

### Eröffnung des „Langen Trödel“

Seit Mitte Juni ist der Lange Trödel wieder als durchgehende Wasserstraße befahrbar. Nach mehrjähriger Bauzeit waren die Schleuse und die drei Klapp- bzw. Hubbrücken einsatzbereit. Die Sonne strahlte mit den Bauherren, Organisatoren und Gästen um die Wette, als die Was-

serstraße mit einem Fest in Zerpenschleuse eröffnet wurde. Somit könnte der Finowkanal, Deutschlands älteste noch schiffbare Wasserstraße, zu einem weiteren touristischen Anziehungspunkt unserer Region werden.

Viele Gäste und Schaulustige strömten zum Platz an der Neuen Schleuse. Diese Gelegenheit nutzte der Tourismusverein Naturpark Barnim e.V., um gemeinsam mit der WITO Barnim, der KAG Finowkanal und der Tourist Information Groß Schönebeck über aktuelle Angebote und Ausflugsziele in der Region und in der Gemeinde Wandlitz zu informieren.

Das Interesse war groß und viele Tüten wurden mit Prospekten gefüllt. Besonders nachgefragt waren Empfehlungen für Radtouren.

### Sonderverkauf

Ab sofort sind in der Tourist Information Biesenthal noch Kassetten mit je 4 DVDs der 750-Jahrfeier Biesenthal von 2008 zum Preis von 2,- € erhältlich. Verkauf solange der Vorrat reicht.

Vorstand  
Tourismusverein  
Naturpark Barnim e.V.



Infostand des TV NP BAR e.V. zur Eröffnung des Langen Trödels

## Die „kleine“ Wanderkarte – rund um das Nonnenfließ

Zur Freude von Naturfreunden und Wanderern hat Gunter Kaiser im engen Kontakt zu Ortskundigen, eine Wanderkarte im Westentaschen-Format rund um das Nonnenfließ geschaffen. Der Spezialist für Reliefkartographie hat damit seine Serie regionaler Wanderkarten zwischen Angermünde und Bad Freienwalde vervollständigt.

Liebhaber des handlichen Formats kennen bereits die zehn Vorgänger der Karten-Serie. Chorin, Brodowin, der Wolletzsee und der Baasee, der Grumsin und zuletzt Oderberg gehören zu den Vorläufern der „kleinen“ Wanderkarte. Mit der Nr. 11 liegt nun die erste Ausgabe unseres Amtsgebietes vor. Von Spechthausen nach Tuchen-Klobbicke widmet sich die Karte mit ihren Informationen rund um das Nonnenfließ, den Schönheiten und Besonderheiten des reizvollen Bachtals. Die Rückseite zeigt eine Umgebungskarte größeren Maßstabs mit Empfehlungen zu Sehenswürdigkeiten



ten im weiteren Umland des Barnim, sowie Serviceangebote entlang des Nonnenfließ.

Ab September ist „Die kleine Wanderkarte“ in den Tourist-Informationen des Tourismusverein Naturpark-Barnim, der Fachwerkkirche Tuchen und bei den touristischen Leistungsanbietern in Breydin erhältlich.

## Bürgerforum für eine Lokale Agenda 21 in Biesenthal

Das Bürgerforum findet an jedem 1. Dienstag im Monat statt. Alle an nachhaltiger Entwicklung und Bürgerbeteiligung Interessierten sind dazu herzlich eingeladen! Nächster Termin:

► DI | 06.09. | 20:00 Uhr | Restaurant Salute.



## Einladung der NaturFreunde OG Biesenthal-Hellmühle e.V.

### Wanderung zum Oktoberfest an der Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee

Datum: Sonnabend, den 1. Oktober  
Treffpunkt: 9.30 Uhr Marktplatz Biesenthal  
Streckenlänge: bis zur Uli-Schmidt Hütte 6 km  
Wanderleiter: R. Lehmann (03337/40751)

Ab 11 Uhr Lagerfeuer, Versorgung mit Gegrilltem, Getränken Kaffee und Kuchen. Kinder können sich einen Obstsalat zubereiten und mit Naturmaterial basteln. Zu dieser Veranstaltung sind alle Bürger recht herzlich eingeladen.

Michael Klose  
i. A. des Vorstandes

## Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte im August/September

### PC & Onlinekompetenz 50+

- PC-Aufbaukurs 06.09.-21.09.2016
- Lernen Sie Ihr ANDROID-Handy/ Tablet kennen und benutzen 19.08.-09.09.2016

### Sprachen für Beruf, Reisen und Kommunikation

- Englisch Konversation 14.09.-23.11.2016  
12.09.-28.11.2016
- Englisch Grundkurs A1 Modul 3 30.09.-16.12.2016
- Englisch Grundkurs Modul 2 15.09.- 17.11.2016
- Französisch Aufbaukurs 05.09.- 21.11.2016

### Geistig und körperlich aktiv älter werden

- Bewegungstherapie Seniorentanz 07.09.2016
- Einführung in die Techniken des Yoga 05.09.-10.10. 2016
- Einführung in die Techniken des Qi gong 07.09.-15.09.2016

### Wissen leicht gemacht – Vorträge und Führungen

- PC-Stammtisch 09.09.2016
- Leserattencafé 29.09.2016
- Kraftfahrerstammtisch 06.09./13.09./20.09.2016
- Eberswalder Ecken neu entdecken 08.09.2016

### Erlernen von kreativen Techniken

- Einführung in die Techniken der Aquarellmalerei 29.09.2016

### Macht Spaß mit Anderen

- Liedgut bewahren 22.09.2016

### Bildungsexkursion

- Exkursion in die Domstadt Fürstenwalde 06.09.2016

### Akademie auf Tour

- Reisebericht Zwergstaat Andorra 15.09.2016

### Anmeldung und weitere Infos:

Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde  
Tel. 03334 237520, Frau Wittenberg, aka-nord@lebenshaelfte.de  
Alle Angebote auf: [www.akademie2.lebenshaelfte.de](http://www.akademie2.lebenshaelfte.de)



## Einladung an Reisefreunde – Tagesfahrt nach Stettin im Oktober

Der Heimatverein und die Volkssolidarität Ruhlsdorf laden Sie herzlich zu einer Tagesfahrt am Samstag, den 15. Oktober, nach Stettin ein.

Preis pro Person: 50,-€  
Programm: Stadtrundfahrt mit Stadtführer, Mittag, Kaffee und Zeit zur freien Verfügung.

Abfahrtszeiten:  
Marienwerder 08:00 Uhr  
Sophienstadt 08:15 Uhr  
Ruhlsdorf 08:30 Uhr  
Prenden 08:45 Uhr

Anmeldung: für Marienwerder Frau Margarete Madel  
Tel.: 03335 31348  
Biesenthalerstraße 02 16348 Marienwerder für Ruhlsdorf/Sophienstadt in der Woche vom 04.09.16 – 11.09.16  
Frau Ingrid Grüning, Eingang über den Hof; Frau Grüning ist in der Woche ganztags erreichbar.  
Wir freuen uns über eine rege Beteiligung

E. Rieckmann/I. Grüning

VERANSTALTUNGEN – TERMINE – INFORMATIONEN

# Veranstaltungen im September

9. SEPTEMBER

**Volleyballturnier in der Sporthalle Grüntal und Konzert in der Kirche Grüntal**  
 ▶ Sporthalle und Kirche Grüntal  
 Grundschule Grüntal, Herr Blanck / Evangelische Kirchengemeinde

10. SEPTEMBER

**16.00 Uhr | Konzert „Das Glück kennt nur Minuten“ Hildegard Knef**  
 ▶ Fachwerkkirche Tuchen  
 Fachwerkkirche Tuchen e.V., Frau Lange, www.fachwerkkirche-tuchen.de

**15.00 Uhr | Herbstfest Rüdnitz**  
 ▶ Festplatz Rüdnitz  
 Bürgerverein Rüdnitz e.V., Herr Hoffmann, www.ruednitz.de

**14.00 Uhr | Erntefest Grüntal**  
 ▶ Grundschule Grüntal  
 Gemeinde Sydower Fließ, ehrenamtl. Bgm. Herr Blanck, www.sydower-fluess.de

**Sommerfest Ruhlsdorf**  
 ▶ Ruhlsdorf  
 Heimatverein Ruhlsdorf e.V., Frau Klingsporn

**13.00-19.00 Uhr | Bahnhof- und Straßenmusikerfest Biesenthal**

▶ Kulturbahnhof und Bahnhofstr.  
 Kultur im Bahnhof e.V., Frau Eckert, www.bahnhof-biesenthal.de

11. SEPTEMBER

**11.00-17.00 Uhr | Tag des offenen Denkmals**  
 ▶ Fachwerkkirche Tuchen  
 Fachwerkkirche Tuchen e.V., Frau Lange, www.fachwerkkirche-tuchen.de

17. SEPTEMBER

**14.00 Uhr | Erntefest Breydin im OT Tuchen**  
 ▶ Fachwerkkirche Tuchen  
 Kultur- und Sozialausschuss Breydin, Frau Lietzau

24. SEPTEMBER

**ganztägig | Exkursion des Heimatvereines Biesenthal e.V. nach Berlin-Rixdorf und Besuch mit Führung durch das „Museum im Böhmisches Dorf“**  
 ▶ Berlin-Neukölln  
 Heimatverein Biesenthal e.V., Jörg Weprajetzky  
 webmaster@heimatverein-biesenthal.de  
 www.heimatverein-biesenthal.de

## Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

Nach der Sommerpause wird zum Konzert und zum Tag des offenen Denkmals mit Ausstellung, Turmaufstieg sowie Kaffee und Kuchen eingeladen.

**10.09., 16.00 Uhr „Das Glück kennt nur Minuten“**

Lieder, Episoden und Auszüge aus der Biographie der Knef bestimmen das Programm. Martha Pfaffeneder schlüpft in die Rolle der schillernden UFA-Stars und würdigt sie als vielseitige Darstellerin. Jens Karsten Stoll begleitet sie bravourös am Klavier.

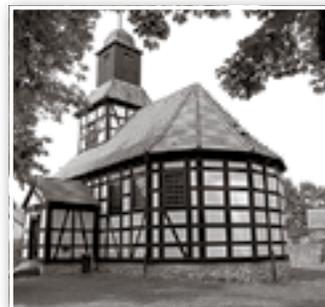


Über sieben Jahrzehnte wusste die große Diva mit ihrer Vielseitigkeit viele Generationen zu fesseln. Lieder, die sie unvergesslich werden ließen und deren Texte zeitlos aktuell bleiben. Es ist ein Programm, das an die Widersprüchlichkeit der Knef erinnert. Der Niederbarnimer Kulturbund Bernau und der Verein Fachwerkkirche Tuchen wünschen einen unterhaltsamen Nachmittag.

**11.09., 13.00 -17.00 Uhr**

**Tag des offenen Denkmals**

Die Fachwerkkirche in Tuchen ist zum Tag des offenen Denkmals interessierten Besuchern zugänglich. Zu sehen ist eine Dokumentation mit Bildern vom Einsturz bis zum Aufbau des ehemaligen Gotteshauses. Wer möchte, kann auch auf den 72 Fuß hohen Turm steigen und wird mit einem tollen Blick belohnt. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Der Verein lädt die Besucher zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein. Auch für Rollstuhlfahrer ist ein Besuch möglich. Reinschauen lohnt sich! Mehr Infos im Netz: www.fachwerkkirche-tuchen.de



**18.09., 16.00 Uhr**

**Kirche Klobbicke**

**„Frau Liesbeth singt“**

**Lieder der 20er Jahre**

Mezzosopran: Elisabeth Adler  
 Piano: Anastasia Suvorov

**KONZERT**

MUSIKSCHULEN ÖFFNEN KIRCHEN

SAMSTAG, 08. OKTOBER 2016, 16.00 UHR

DORFKIRCHE RÜDNITZ

Die Musikschule Barnim präsentiert ein vielseitiges Konzertprogramm für Groß und Klein unter der künstlerischen Leitung von Christian Schommartz.

Ab 14:30 Uhr werden Kaffee, Kuchen und Kirchenführungen angeboten.

**Eintritt frei.**  
 Spenden für die weitere Sanierung der Kirche werden erbeten!

Förderverein Dorfkirche Rüditz e.V.

10. JAHRE!

**MUSIKSCHULEN ÖFFNEN KIRCHEN**

LAND BRANDENBURG

4. Rüdritzer Kinder- und Babysachen Flohmarkt

Samstag, 10.09.2016  
 11.00 bis 14.00 Uhr  
 Festplatz Rüdnitz  
 im Rahmen des Rüdritzer Herbstfestes

Standreservierung unter 0151/50549053 - nur für private Anbieter  
 keine Standgebühr, um eine Spende wird gebeten!

---

**Speisen und Getränke während der Marktzeit:**

Erbensuppe mit/ohne Bockwurst  
 Nudeln mit Tomaten-Sauce  
 Bockwurst mit Brot  
 Kaffee und Kuchen

Der Bierwagen ist ab 11.00 Uhr geöffnet!

## IKEBANA-KURS im Herbst – Start 15. September Am Mittelsee

Am 15. September beginnt der neue Ikebana-Kurs. Wir werden mit interessanten Blumen in schönen Gefäßen stilvolle herbstliche Arrangements stecken.

IKEBANA ist eine alte japanische Kunst des Gestaltens mit pflanzlichem Material. Wir üben in dem IKEBANA-Kurs nach der Lehre der Sogetsu-School, Tokyo, deren Grundsatz lautet: IKEBANA zu jeder Zeit, an jedem Ort, mit jedem Material. Der Kurs be-

ginnt am 15. September um 19.00 Uhr bis 21.15 Uhr. Weitere Unterrichtstermine sind der 22. September, 06. und 13. Oktober, und 03. November in Biesenthal, Am Mittelsee.

Die Kosten für den Kurs erfragen Sie bitte telefonisch.

Ich bitte um verbindliche Anmeldung bis zum 11. September. Wer noch weitergehende Fragen hat, kann mich gern unter der Telefonnummer 03337/41645 anrufen.

### Ikebana-Kurse

草月 IKEBANA Sogetsu-School



URSULA KAUFMANN-MICKA © 2016

Ikebana ist eine alte japanische Kunst des Gestaltens mit pflanzlichem Material. Diese Kunst basiert auf der Fähigkeit die Schönheit der Pflanzen wahrzunehmen und zu schätzen. Ikebana kann übersetzt werden mit „Lebendige Blumen zu ihrer eigentlichen Gestalt bringen“. Wir üben in dem Ikebana-Kurs nach der Lehre der Sogetsu-School, Tokyo. Sie ist eine der modernsten und größten Schulen Japans. Der Grundsatz der Schule lautet: Ikebana zu jeder Zeit - an jeden Ort - mit jedem Material.

geleitet von Ursula Kaufmann-Micka, Ikebana-Lehrerin der Sogetsu-Foundation, Tokyo

**Der Kurs beginnt am**  
**Donnerstag, 15. Sept. 2016, 19.00 - 21.15 Uhr**

Unterrichtstermine sind  
**22. September**  
**06. und 13. Oktober**  
**03. November**

Ort: Am Mittelsee 9, 16359 Biesenthal (nahe Gartencenter Bruchmann)  
Preis: 15 UE, 5 Termine à 3 UE / ab 5 Teilnehmer = 48 € / ab 8 Teilnehmer = 30 €  
Die Materialkosten in Höhe von 10,00 Euro pro Unterrichtstag sind zu Beginn des Kurses insgesamt direkt an die Kursleiterin zu zahlen.  
Bitte melden Sie sich an unter Tel.: 03337/ 41645.  
Der Kurs ist offen für Anfänger und Fortgeschrittene. Bringen Sie bitte eine Gartenschere, ein kleines Tuch und ein kleines Schälchen für Wasser mit. Weiteres Zubehör kann im Kurs geliehen und erworben werden.

Ursula Kaufmann-Micka - Am Mittelsee 9 - 16359 Biesenthal Tel. 03337/41645 - Fax 03337/41648  
E-Mail: u.kmf@bmvz.de

## Grüntaler Erntefest

09. & 10. September 2016

### Freitag, 09. September

18 Uhr Volleyballturnier (Turnhalle der Grundschule)

19 Uhr Konzert der **BLUESBRIGADE BERLIN**  
Kirche - Eintritt frei – um Kollekte wird gebeten!

20 Uhr Laternenumzug (ab Kirche)



### Samstag, 10. September

14 Uhr Festumzug  
mit der Jagdhornbläsergruppe „Oderbruch“

**Buntes Treiben auf dem Schulhof**  
Kuchen und Kaffee, Herzhaftes vom Grill, Eis, Tombola, Bastelstraße, Torwandschießen, Kinderschminken, Ponyreiten, traditionelles Handwerk zum Anfassen, DJ Henry, abwechslungsreiches Bühnenprogramm, ...

19 Uhr Prämierung der Umzugsteilnehmer

### TANZ UNTER DER ERNTEKRONE

**DJ HENRY** und



Festplatz: Hof der Grundschule Grüntal, Dorfstr. 34, 16230 Grüntal  
Eintritt: Erwachsene 2€, Kinder und Rentner 1€, Familienticket 5€ - Umzugsteilnehmer frei  
Veranstalter: Gemeinde Sydower Fließ, Feuerwehr Grüntal, Mini-Markt Sydower Fließ, Kirchengemeinde Grüntal, Hort der GS Grüntal

## BarnimBau Bernau – alles auf einen Blick mit BernauPlus

Die diesjährige Messe BarnimBau Bernau findet am 17. und 18. September von jeweils 10 bis 17 Uhr auf dem Gelände der Breitscheidstraße 45 statt. Die regionale Messe für Haus, Energie und Umwelt ist ein Muss für jeden künftigen Bauherrn und Hausbesitzer. Denn dort erfahren Interessierte alles, was fürs Bauen, Umbauen, Renovieren und Energiesparen neu und nützlich ist.

Unter dem Label „BarnauPlus“ präsentieren die Stadtwerke Bernau in der Messehalle inno-

vative Dienstleistungen. Erfahren Sie, wie Sie Energieverluste vermeiden und damit sparen können. Ob Energieausweis, Thermografieuntersuchung oder eine individuelle Energieberatung zum Strom-, Wärme- oder Wasserverbrauch – am Stand der Stadtwerke Bernau können Sie sich aus erster Hand beraten lassen.

Von den insgesamt über 50 Ausstellern erhalten Sie auf der BarnimBau alle Informationen rund um den Erwerb einer Immobilie, die Sanierung von Altbauten, die Wahl der richtigen Heizung, die Fördermöglichkeiten und den Einbruchschutz. Der Eintritt kostet für Erwachsene vier Euro, ermäßigt zwei Euro. Kinder bis 14 Jahren haben kostenlosen Eintritt. Für sie gibt es eine Kinderbetreuung. Allen Besuchern steht direkt am Messegelände der Parkplatz der Stadtwerke Bernau zur Verfügung.

Das genaue Programm finden Interessierte im Internet unter [www.barnimbau.de](http://www.barnimbau.de).

## Straßenmusikfest am Kulturbahnhof

Straßenmusik in Biesenthal? Ja, bereits zum elften Mal! Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr im September viele tolle Musiker aus dem Barnim und Berlin gefunden haben, die bei hoffentlich gutem Wetter die Gäste anlocken. Auf den Bahnhofstreppen wird Musik gemacht (Rock, Blues, Pop und Rap) und ringsherum am Bahnhofplatz gibt es Kaffee und Kuchen, Limonade und Bier, Salate, Suppen und Würstchen. Außerdem haben wir eine kleine Holzwerkstatt, an der kleine Künstler (gerne auch große) tol-

le Figuren und Spielzeuge basteln können.

Viele weitere Stände sorgen für Unterhaltung: ein Malstand mit Saskia Reim, die Artistik-Gruppe mit Beate Gollnast, basteln mit Heike Spillmann und Viktoria Burghardt und vieles mehr. Natürlich wie immer umsonst und draußen.

Straßenmusik- und Bahnhofsfest am Sonnabend, 10. September von 13 bis ca. 20 Uhr, das Programm (Änderungen sind möglich, aktuelle Informationen unter [www-bahnhof-biesenthal.de](http://www-bahnhof-biesenthal.de) und auf facebook)

	Bühne 1	Bühne 2
13.00 Uhr	Bluesouthern	
13.45 Uhr	Umbau	Kapelle Ohrsturz
14.00 Uhr	Steppenrentner	
14.45 Uhr	Umbau	Kapelle Ohrsturz
15.00 Uhr	Lapwings	
15.45 Uhr	Umbau	Kapelle Ohrsturz
16.00 Uhr	Ruperts Kitchen Orchestra	
16.45 Uhr	Umbau	Kapelle Ohrsturz
17.00 Uhr	de Franz	
17.45 Uhr	Umbau	Pantomime/Jonglage
18.00 Uhr	Stanley Rubyn	
18.45 Uhr		Pantomime/Jonglage

## AUS DEN JUGENDEINRICHTUNGEN

### Jugendkulturzentrum KULTI

#### Öffnungszeiten des Jugendbistros:

DI 13:30–21:00 Uhr | MI/DO 15:00–21:00 Uhr | FR/SA 16:00–22:00 Uhr

#### Schlagzeugunterricht (ab 12 Jahre)

▶ jeden MO | ab 14:00 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

#### Gitarrenunterricht (Akustik- und E-Gitarre)

▶ jeden MO | ab 17:30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

#### Nutzung des Bandraumes mit Anlage

▶ DI bis SA | zwischen 16:00 und 21:00 Uhr gegen Nutzungsgebühr

#### Fitnessstraining (ab 18 Jahre)

▶ DI bis FR | zwischen 16:00 und 21:00 Uhr, ab 4,00 € pro Monat

#### Kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe

▶ DI bis FR | zwischen 15:00 und 17:00 Uhr

#### Kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen

Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Büro vom Kulti an.

#### Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter: Sebastian Henning und Jessy Jordan  
 Jugendkulturzentrum Kulti, Bahnhofstraße 152, 16359 Biesenthal  
 ☎ 03337/41770, Fax: 03337/450118  
[www.kulti-biesenthal.de](http://www.kulti-biesenthal.de), [info@kulti-biesenthal.de](mailto:info@kulti-biesenthal.de)  
 BFD: Philipp Schmidt

Ehrenamt: Jessy Jordan und Daniel Freier

Amtsjugendkoordinatorin: Renate Schwieger,

☎ 03337/450119, Fax.: 03337/450118

### Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstrasse 1, 16321 Rüdnitz, ☎/Fax.: 03338/769135

### Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

▶ Di – Fr | 16:00-21:00 Uhr, jeden SA: Projektangebot

Jugendclubleiterin: Celine Hoffmann, Projektangebote: siehe Schaukasten

## Jury beim Auswählen der Bilder für den Kinderkalender 2017



Foto: Renate Schwieger, Jugendkoordinatorin

Von links nach rechts: Maria Triebel, FSJ; Angela Braun, Amtsverwaltung; Dörte Franz, Amtsverwaltung; Marika Dieck, Amtsverwaltung  
 Sebastian Henning, Kulti

Es wurden 208 Bilder eingesandt. Beteiligt waren die Schulen des Amtes, die Kitas und Horte, die Jugendeinrichtungen sowie viele Vereine. 13 Bilder wurden für den Kinderkalender auserwählt und 68 Bilder für die Ausstellung im Kulti, die am

8. Oktober um 15 Uhr eröffnet wird. Bei der Ausstellungseröffnung erhalten die jungen Künstlerinnen und Künstler der prämierten Bilder Preise und einen Kalender.

Renate Schwieger  
 Jugendkoordinatorin

AUS DEN KINDER- & JUGENDEINRICHTUNGEN

## Schnuppertag im Hort Grüntal – künftige Erstklässler und neue Erzieherin lernten sich in neuen Räumen kennen

Am 13. Juli bekam der Hort im Rahmen der Kooperation, Besuch von den zukünftigen Erstklässlern, die ab September in die Grundschule Grüntal kommen. Pünktlich um 9 Uhr kamen die organisierten Busse mit den Vorschulgruppen aus der Kita Wichtelhaus in Tempelfelde, der Kita Traumhaus in Rüdnitz sowie den Schlossgeistern aus Trampe an. Nach einer herzlichen Begrüßung besichtigten die Kinder gemeinsam mit ihrer neuen Erzieherin ihr Horthaus. Es gab eine Kennenlernrunde bei der die Kinder und die Erzieherin die Möglichkeit hatten, sich gegenseitig zu „beschnuppern“. Danach lauschten alle gespannt der „Geschichte von der



Sonnenblume oder wann fängt die Schule an?“ Währenddessen nutzten die Erzieherinnen der Vorschulgruppen die Zeit, um mit der Hortleiterin in den gemeinsamen Austausch zu gehen. Im Anschluss daran, erkundeten die Kinder den großen

Naturspielplatz und die anderen Horträumlichkeiten. Es wurde geklettert, geschaukelt, gerutscht und sich verkleidet oder Tischkicker gespielt. Auch eine Wimpelkette in Form von kleinen individuell gestalteten Zuckertüten bastelten die Kin-

der. Sie wird am ersten Schultag in ihrem Gruppenraum hängen und die Einschüler begrüßen. Zum Abschluss überreichten die Horterzieherinnen jedem Kind eine Medaille und eine Sonnenblume als kleine Erinnerung an diesen Vormittag. Wir möchten uns noch einmal herzlich bei allen Erzieherinnen der Kindertagesstätten bedanken, insbesondere auch bei denjenigen, die an diesem Tag nicht dabei waren, diesen schönen Tag aber mit ermöglicht haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und die neuen Vorschulkinder und ganz besonders auf unsere diesjährigen Einschüler.

*Die Horties aus Grüntal*

### KIRCHLICHE NACHRICHTEN

#### EVANGELISCHES PFARRAMT

16359 Biesenthal, Schulstr. 14  
 ☎ 03337/3337, Fax 451759  
 E-Mail: pfarramt@kirche-biesenthal.de

#### Biesenthal

- ▶ SO | 04.09. | 10.30 Uhr  
Familiengottesdienst zum Schulanfang
- ▶ SO | 11.09. | 14.00 Uhr  
Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum
- ▶ SO | 18.09. | 10.30 Uhr  
Gottesdienst
- ▶ SO | 25.09. | 10.30 Uhr  
Gottesdienst

#### Danewitz

- ▶ SO | 25.09. | 09.00 Uhr  
Gottesdienst

#### Rüdnitz

- ▶ SO | 18.09. | 09.00 Uhr  
Gottesdienst
- ▶ SO | 02.10. | Dorfkirche Rüdnitz  
14.00 Uhr | Erntedankgottesdienst mit dem Posaunenchor  
15.00 Uhr | Offene Kirche, Kaffee, Kuchen, Gespräche  
16.30 Uhr | Theater in der Kirche, Szenische Lesung „Peter Schlemihls wundersame Geschichte“ von Adelbert von Chamisso

#### Lanke

- ▶ SO | 04.09. | 09.00 Uhr  
Gottesdienst

#### PRO SENIORE

#### Residenz am Wukensee

- ▶ MI | 07.09. | 15.30 Uhr  
Gottesdienst

#### Altenpflegeheim der Volkssolidarität

- ▶ FR | 02.09. | 14.45 Uhr  
Gottesdienst
- ▶ FR | 16.09. | 14.45 Uhr  
Gottesdienst
- ▶ FR | 30.09. | 14.45 Uhr  
Gottesdienst

#### PFARRAMT

#### BEIERSDORF /GRÜNTAL

Pfarrer Christoph Strauß  
 Hauptstr. 10  
 16259 Beiersdorf-Freudenberg  
 ☎ 033451/459042  
 E-Mail: cs2000@gmx.de  
 www.kirche-beiersdorf-gruental.de

- ▶ SO | 04.09. | 14.00 Uhr  
Tempelfelde
- ▶ SO | 11.09. | 10.15 Uhr  
Melchow, anschl. Gemeindecapé
- ▶ SO | 25.09. | 09.00 Uhr  
Melchow
- ▶ SO | 25.09. | 10.15 Uhr  
Grüntal, Familiengottesdienst

#### KATH. KIRCHENGEMEINDE PFARRAMT ST. MARIEN

Bahnhofstraße 162,  
 16359 Biesenthal  
 ☎ 03337-21 32

- ▶ SO | 04.09. | 09.00 Uhr  
heilige Messe
- ▶ FR | 09.09. | 18.30 Uhr  
Eröffnungsgottesdienst für den „Pastoralen Raum“ in Bernau mit Erzbischof Koch
- ▶ SO | 11.09.  
Marienwallfahrt nach Bernau  
10.00 Uhr | heilige Messe
- ▶ SO | 18.09.  
08.30 Uhr | Beichtgelegenheit  
09.00 Uhr | heilige Messe
- ▶ SO | 25.09.  
08.30 Uhr | Beichtgelegenheit  
09.00 Uhr | heilige Messe

#### LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT – INNERHALB DER EVANGELISCHEN KIRCHE

- Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal – Kontakt-☎ 3307
- ▶ SO | 04.09. | 16.30 Uhr  
Gemeinschaftsgottesdienst
  - ▶ DI | 06.09. | 18.30 Uhr | Chor
  - ▶ MI | 07.09. | 19.00 Uhr  
Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete und Angehörige
  - ▶ DO | 08.09. | 15.00 Uhr

#### Senioren-Oase

- ▶ SO | 11.09.  
Regionaltag in der Malche / Bad Freienwalde, kein Gemeinschaftsgottesdienst
- ▶ MI | 14.09. | 18.30 Uhr  
Bibelkreis und Gebetszeit
- ▶ SO | 18.09. | 16.30 Uhr  
Gemeinschaftsgottesdienst
- ▶ MO | 19.09. | 18.30 Uhr  
Männertreff
- ▶ DI | 20.09. | 18.30 Uhr | Chor
- ▶ MI | 21.09. | 19.00 Uhr  
Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete und Angehörige
- ▶ DO | 22.09. | 18.00 Uhr  
Hauskreis
- ▶ SO | 25.08. | 16.30 Uhr  
Gemeinschaftsgottesdienst – Erntedankfest
- ▶ MI | 28.09. | 18.30 Uhr  
Bibelkreis und Gebetszeit

#### NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE BERLIN-BRANDENBURG

- Steinstraße 13  
 16359 Biesenthal  
 Gottesdienstzeiten:  
 Mittwoch 19.30 Uhr  
 Sonntag 09.30 Uhr  
 Änderungen werden unter www.nak-bbr.de bekanntgegeben. Jeder ist herzlich eingeladen.

## AUS DEN KINDER- &amp; JUGENDEINRICHTUNGEN

## Sommerfest der Kita „zu den Sieben Bergen“ Melchow, erstmals in Kombination mit Gemeinde, war erfolgreich

In diesem Jahr stand unser Sommerfest unter dem Motto „Piraten“. Das Besondere, es war der erste Versuch, unser Sommerfest in Kombination mit der Gemeinde zu feiern. Und..., es war ein gelungener Versuch. Nach wochenlanger Vorbereitung und tatkräftiger Unterstützung vieler fleißiger Hände, öffneten wir am 9. Juli bei strahlendem Sonnenschein unsere Tore. Der Höhepunkt an diesem Tag war der Besuch von Pirat Mu, der auf seiner Abenteuerfahrt in Melchow hielt, uns mit seinen spannenden Geschichten begeisterte und zu Spiel, Spaß und Gesang einlud. Auch unsere kleinen Piraten konnten auf so manchem Abenteuer ihr Geschick beweisen und schleppten den großen Schatz mit nach Haus. Unsere Tombola, die durch viele Sponsoren gefüllt wurde, war auch wieder ein richtiger Publikumsmagnet. Denn Eintrittskarten für den Zoo Berlin oder einen kleinen VW-Roller ließen wohl jedes kleine Piratenherz höher schlagen. Bei schönstem Wetter war natürlich auch die Hüpfburg der Sparkasse Barnim ein Anziehungspunkt, dank „Onkel Mücke“, der immer ein wachsames Auge hatte, konnten die kl. Seeräuber ausgelassen toben.

Wir danken Hr. Linow von LIRU Bau, der für Bratwurst vom Grill und kühle Getränke sorgte und Frau Scheller, Hauswirtschaftsdienst, die mit Kaffee und Kuchen verwöhnte. Dies wurde möglich dank der tollen Backkünste unserer Eltern und Großeltern sowie der Bäckerei Robby Haupt. Wem das noch nicht reichte, der konnte am Waffelstand bunte Piratenwaffeln verkosten. Dank Ihnen und der vielen Helfer gingen am Ende des Tages die kleinen und großen Freibeuter satt und zufrieden nach Hause.

Gegen 17 Uhr kam mit lautem Tatütata das riesengroße Feuerwehrauto. Dort durften besonders mutige Piraten mit viel ta ta mitfahren. Auch hier nochmal von uns ein großes Dankeschön an unsere Melchower Feuerwehr, die uns das, wie in jedem Jahr, ermöglichten. Auch auf dem Spielplatz nebenan herrschte ab 17 Uhr wildes Treiben. Sportbegeisterte sammelten fleißig Punkte und hofften auf den großen Pokal. Am Ende des schönen Festes konnte man den Tag ruhig ausklingen lassen und gemütlich beisammen sitzen oder zu schöner Musik die Tanzfläche erobern. Alles in allem kann man sagen, dass es



wieder ein gelungenes Fest mit vielen, lieben Gästen war.

Insbesondere möchte ich mich bei meinem Team (und Udo) bedanken, dass durch ihre Kreativität und ihren Einfallsreichtum diesen Tag zu einem fantastischen Piratenabenteuer werden ließ. Mit ganz viel Liebe bereiteten sie ihre Stationen vor, fertig-

ten Urkunden, Flaschenpost und Schatzkarten und natürlich den Goldschatz. Vielen Dank dafür, ich hoffe dass eure Begeisterung nie abreißen wird und wir noch viele schöne Feste feiern werden.

*D. Bauer*

*Kita „Zu den Sieben Bergen“  
Melchow*



## Kinderfest und 60 Jahre Kita Mäusestübchen in Marienwerder

Am Samstag, den 9. Juli haben wir in Marienwerder gemeinsam mit der Kita und der Grundschule ein Kinderfest gefeiert. Dank der vielen Spender und Sponsoren konnten wir den Eintritt mit einem Euro pro Erwachsenen sehr gering halten. Die Spender waren unter anderem: Fam. Köppen, Fam. Kramer, Fam. Liempuhl, Fam. Schilling, Fam. Schneider, Fam. Schulmeister (Busshop), Fam. Teichmann, die Volkssolidarität, Fam. Wendel, die Gemeinde Marienwerder, außerdem der Bürgermeister Herr Strebe und Herr Kosse.

Das Wetter hat glücklicherweise auch mitgespielt: Es war trocken und nicht zu heiß. Dadurch kamen trotz der großen Konkurrenz an diesem Wochenende erfreulich viele Gäste.

Unser Fest stand unter dem Motto „Buntes Treiben auf dem Bauernmarkt“, entsprechend konnte man dort alte Handwerkskunst wie Töpfern oder Filzen selbst ausprobieren. Außerdem konnten die Kinder Duftsäckchen selbst befüllen, sich schminken lassen, auf Laufpferden das Gelände erkunden und auf echten Pferden das Voltigieren erproben. Dann gab es noch eine Stroh Hüpfburg und die nostalgische Feuerwehr zu entdecken, einen Stelzenclown zu bestaunen und die Besucher konnten eine Fahrt mit dem Kremser machen.

Ein Frettchenzirkus, zwei Märchenvorstellungen der Theater-AG (Die goldene Gans) und des Neigungskurses Töpfern mit



selbstgefertigten Stabpuppen (König Drosselbart), sowie der Chorauftritt sorgten für Unterhaltung. Hier noch ein Danke-

schön an die Organisatorinnen Frau Strebe, Frau Janke und Frau Behrens.

Hunger und Durst wurden nicht geduldet: Es gab sehr leckere selbstgemixte Limonadenkreationen zu kosten, Waffeln, Eis, Zuckerwatte und natürlich ein Kuchenbuffet, die obligatorischen Bratwürstchen und als besonderes Highlight war ein fahrbarer Steinofen in Betrieb, in dem während des Festes immer wieder Flammkuchen und Brote gebacken wurden.

Für den feierlichen Anlass haben sich die Erzieherinnen mit schwarzen Kleidern, weißen Kittelschürzen und großen Brillen von anno dazumal ausgestattet. Außerdem lud eine Bilder-

galerie dazu ein, in die 60-jährige Geschichte der Kita Mäusestübchen einzutauchen.

Ein besonderes Dankeschön geht noch einmal an die Hausmeister, den DJ Matthias Arndt sowie an die Eltern, Großeltern und sonstigen Verwandten, die geholfen haben.

Außerdem danken wir natürlich allen Sponsoren: dem Antiquariat Koch Eberswalde, der Bäckerei Wiese, der Amtsjugendpflegerin Frau Schwioger, der SAG Schorfheide Agrar-GmbH Groß Schönebeck und nicht zuletzt Fam. Greving.

*Annika Behrens für den  
Förderverein der  
Kita Mäusestübchen e.V.*



## Kita „Spatzennest“ Ruhlsdorf – Rückblick auf eine ereignisreiche erste Jahreshälfte

Auch in diesem ersten Halbjahr gab es einige Höhepunkte. Bereits am 3. Februar feierten wir unser Faschingsfest. Viele kleine Clowns, Feuerwehrmänner, Prinzessinnen, Vampire und viele mehr besuchten unser buntgeschmücktes Haus. Nach einem leckeren Faschingsfrühstück ging es weiter mit Spiel, Tanz und guter Laune. Allen hat es Spaß gemacht, es war ein wunderschöner Tag. Im Monat März feierten wir unser Faschings- und Osterfest am 18. März. Nach einem gemütlichen Frühstück begrüßten wir den Frühling mit neu erlernten Liedern und mit schönen Spielen verbrachten wir den Vormittag. Am Nachmittag ging es dann, wie in jedem Jahr, in unseren Osterhasenwald. Vorher aber, welche Freude, entdeckte jedes Kind, ein kleines Osternest auf unserem Spielplatz. Einige Osternester waren gar nicht so leicht zu entdecken, da hat der Osterhase sich ganz schön viel Mühe gegeben. Im Osterhasenwald angekommen, aßen wir leckere Ostertörtchen, trudelten die bunten Eier und zum Trinken gab es natürlich auch etwas. Bis zum nächsten Jahr, lieber Osterhase.

Am 18. Mai fuhren wir gemeinsam mit Kindern aus der Kita „Mäusestübchen“ und einigen Mitgliedern der Volkssolidarität aus Marienwerder nach Germendorf in den Tier- und Dinosaurierpark. Wir wurden auch, in diesem Jahr, von der Volkssolidarität Marienwerder eingeladen, worüber wir uns sehr freuen. Nach dem Frühstück holte

uns ein großer Reisebus ab und los ging's. Schon die Busfahrt war sehr aufregend.

In Germendorf angekommen, spazierten wir gleich los. Bei strahlendem Sonnenschein entdeckten wir Tiere, tolle Spiel-



plätze, Dinosaurier, einen Vulkan und vieles mehr. Zufrieden, glücklich aber auch sichtlich geschafft, traten wir nach mehreren Stunden die Heimreise an. Es war toll, vielen Dank!

Wie in jedem Jahr besuchten wir auch diesmal das Kitasportfest in Eberswalde.

Am 22. Juni war es soweit. Gleich früh wurden wir wieder von einem Reisebus abgeholt, ganz schön aufregend. Dort angekommen warteten wir auf die große Eröffnung, natürlich, wie immer mit Barnike dem Fuchs und seinen Freunden. Danach betätigten wir uns bei verschiedenen Wettspielen, auf dem Kletterberg, auf der Hüpfburg und, und, und.

Auch an den Programmen, in denen Spiel, Spaß und Bewegung im Vordergrund standen

wie sehr gern teil. Viel zu schnell verging der Vormittag und wir fuhren zurück in unsere Kita. Bis zum nächsten Jahr!

Am 24. Juni war es dann endlich soweit, schon Wochen vorher

freuten sich unsere Kinder auf das jährlich stattfindende Kinderfest. Auch das Wetter meinte es gut mit uns, die Sonne brannte vom Himmel herab, so konnten wir schön feiern. Wie immer gab es eine Bastelstraße, Kinderschminken, Musik mit DJ Lutz, Fahrten mit der Feuerwehr und einem Traktor und natürlich reichlich zu Essen und zu Trinken. Gleich zu Beginn des Festes begeisterten uns Ingsen van Knudsen und Cindy mit einem tollen Piratenprogramm und zum Abschluss bescherte uns die Feuerwehr, mit ihrer Wasserspritze, die langersehnte Abkühlung. Es war wieder ein wunderschönes Fest, vielen lieben Dank an alle Helfer und Sponsoren, die dies möglich gemacht haben.

Am 15. Juli feierten wir, wie je-

des Jahr, mit unseren Vorschul- und Hortkindern das Zuckertütenfest und die Zeugnisfete. Da es uns in den vergangenen Jahren im Freizeitbad „Der Turm“ ganz toll gefallen hat, sollte es auch in diesem Jahr dorthin gehen.

Gleich nach Kitaschluss fuhren wir mit unseren „Großen“ nach Oranienburg. Dort angekommen ging es gleich ins Wasser und es wurde geplansch, geschwommen und natürlich auch gerutscht. Bis zum Schluss blieben wir dort, was für einige Kinder noch zu früh war, um wieder in die Kita zu fahren. Aber bereits auf dem Heimweg überfiel einige die Müdigkeit, was bedeutete, dass kaum in der Kita, alle wieder putzmunter waren. Es wurde noch viel gelacht, bis zu später Stunde dann doch Ruhe einkehrte.

Nach einem schönen gemütlichen Frühstück und Geschenken für jedes Kind klang unser Fest aus. Am 11. August gab es dann noch ein Highlight, wir entdeckten unsere Umgebung auf einer Pferdekutsche. Schon Tage vorher waren unsere Kinder ganz aufgeregt, ständig wurde gefragt, wann es denn endlich soweit wäre, auch das Wetter spielte mit.

Wir möchten uns, auch auf diesem Wege, nochmal ganz herzlich, beim Fahr- und Reitgestüt Insel für diesen wunderschönen Vormittag, bedanken. Jetzt freuen wir uns auf eine ereignisreiche zweite Jahreshälfte.

*Die Erzieherinnen  
aus dem „Spatzennest“*

HEIMATGESCHICHTLICHER BEITRAG

## Heimatgeschichtlicher Beitrag über unser Städtchen Biesenthal

Die Serie zu bestimmten Häusern in Biesenthal kann ich zurzeit nicht fortsetzen. Erneut bekam ich vom Archiv Akten, die für meine Serie nicht zutreffend sind. Sobald ich persönlich im Archiv Akteneinsicht nehmen werde, kann ich die Serie fortsetzen.

Nachfolgend gebe ich einen Artikel weiter, den ich schon vor einiger Zeit im Archiv entdeckte und der unser Städtchen sehr lobenswert darstellt. Dieser Artikel erschien in einer Heimatzeitung „Die Mark“ im Jahre 1911.

„Zwischen Bernau und Eberswalde liegt die Eisenbahnstation Biesenthal. Verlässt man den Zug, um nach dem Städtchen gleichen Namens zu kommen, so ist man überrascht, durch eine vollständig moderne Villenkolonie zu wandern.

Freundliche Landhäuschen grüßen uns rechts und links, wohlgepflegte Gärten begleiten uns. Erreicht man dann endlich die eigentliche Stadt, so wird die Überraschung noch größer. Wir befinden uns in einem Städtchen, welches trotz der an seine Tore pochenden Neuzeit sich durchaus den Charakter der märkischen Landstadt bewahrt hat, dessen Einwohner hauptsächlich Landwirtschaft betreiben.

Biesenthal ist ein Idyll. Fontane nannte es eine „holprige Idylle“, wohl infolge seiner Bekanntheit mit dem damaligen Straßenpflaster.

Ob nun holprig oder nicht – ein Idyll bleibt das Städtchen doch! Erreicht man die Stadt, welche auf einem hügeligen Terrain erbaut ist, auf dem angegebenen Weg vom Bahnhof aus, so sieht man dieselbe eigentlich nicht eher, bevor man sich nicht schon in ihren Straßen befindet. Anders ist es, wenn man von Lanke kommt oder, wenn man



Bahnhofshotel vor 100 Jahren, Bahnhofstr. 79 im Jahre 1912



Bahnhofstr. 139 – Eine Aufnahme von 1918. Der äußerliche schöne Fenserschmuck ist leider nicht mehr vorhanden. Am Fenster im oberen Stock – die Erbauer des Hauses. Links: Frau Kolasius und rechts: Herr Kolasius. Am Zaun rechts: Martha Kolasius, später Frau Füllgraf und links ihre Schwester Anna



Bahnhofstr. 45 – Das Haus wurde 1904 erbaut. Links vom Haus befand sich das Lebensmittelgeschäft von August Hellwig. Die Treppe hinauf führte zum Textilgeschäft der Tochter von Herrn Hellwig.

aus dem Walde bei Hellmühle eraustritt. Hier liegt die ganze weite Landschaft vor uns. Mit Entzücken ruht der Blick auf ihr und schweift über Hügel, Täler und Felder und saftige Wiesen mit blinkenden Seen, um schließlich an den Türmen der Stadt selbst einen Ruhepunkt zu finden.

Fürwahr, man muss Biesenthal so im Grunde liegen sehen und mancher Zweifler an der Schönheit der Mark wird hier bekehrt werden.

Schön ist auch das Panorama der Stadt vom Schlossberg aus, oder wenn man vom Reiherberge bzw. dem Wege zwischen diesen beiden betrachtet. Hier kommen zwischen den ansteigenden Häuserreihen erst recht die monumentalen Bauten der Stadt zur Geltung; die evangelische Stadtkirche und die neuerdings erbaute katholische Kirche, neben der sich eine Mühle munter im Wind dreht.“

Gemeint ist hiermit eine Bockwindmühle des Müllers I.C. Wilke, welche unmittelbar neben der katholischen Kirche ihren Standort hatte. Im September 1922 wurde die Mühle durch Feuer vernichtet.

Zwar ist jetzt eine andere Zeit in der wir leben, aber so Einiges in diesem Artikel ist auch heute zutreffend. Nur, ein Ackerbürgerstädtchen sind wir nicht mehr, auch die holprige Idylle ist nicht mehr zutreffend. Im Punkto Straßenbau hat sich doch enorm viel getan, worauf wir Biesenthaler stolz sein können. Dieser Artikel ist zwar nur ein kleiner Teil der Niederschrift über Biesenthal, doch im nächsten Biesenthaler Anzeiger wird ein weiterer Ausschnitt folgen.

Aufgeschrieben von  
Gertrud Poppe,  
Ortschronistin Biesenthal  
August 2016

## Tramper Geschichten

### Bauernregeln aus einem alten Tramper Bauernkalender von 1886, Auszüge aus einem alten Tramper Jagdbuch von 1870 und andere Kindheitserinnerungen

Mit dem nun folgenden Beitrag liebe Leserinnen und Leser möchte ich ein wenig auf die Geschichte des Tramper Kindergartens eingehen.

Der Tramper Kindergarten und später die Kinderkrippe befinden sich seit dem Umbau des Schlosses Ende der sechziger Jahre in den unteren Räumlichkeiten des neu entstandenen Gemeindezentrums. Bis heute ist der Kindergarten nach einigen Umbauten immer noch in diesem Hause zu finden und wird auch dort bestimmt noch viele Jahre zu finden sein, so denn auch viele Kinder in Trampe und Tuchen-Klobbicke geboren werden. Anfang der neunziger Jahre drohte die Schließung der Einrichtung, da die Kinderzahl stetig abnahm. Dank der Intervention des damaligen Bürgermeisters und der Gemeindevertretung beim damaligen Landrat konnte die Einrichtung nach zähem Ringen als so genannte Kleinsteinrichtung weiterbetrieben werden und steigende Kinderzahlen festigten in den folgenden Jahren den Bestand unserer Kita.

Vor dem Einzug in das umgebaute Schloss befand sich der Tramper Kindergarten in der alten Neubauerschen Villa in der Dorfstraße 4. Da dieses sehr große Haus von den großen Räumlichkeiten gute Voraussetzungen bot, wurde dieses entsprechend hergerichtet. Heute gehört dieses große Anwesen der Familie Rutte.

Nach meinen Recherchen, könnte das Jahr 1955 als das Gründungsjahr des Tramper Kindergartens angesehen werden, weil in diesem Jahr ein so damals genannter Erntekindergarten in dem vorgenannten Hause existierte. Dazu muss man wissen, dass es zu dieser Zeit in Trampe nur Einzelbauern gab. Es gab schon mal kurzfristig den Versuch von Partei und Regierung, eine Genossenschaft nach sowjetischem Muster zu gründen, doch der Versuch scheiterte kläglich nach kurzer Zeit. Neben den alteingesessenen Bauernfa-



Das Tramper Schloss in den 1960er Jahren

*August oder auch Erntemonat genannt  
Siehst du den Storch viel waten, kannst du auf Regen raten.  
Dann merk das Zeichen noch, die Mäuse ziehen zu Loch.  
Höhenrauch im Sommer, ist der Winter kein Frommer.  
Wie Bartholomäus (24. August) sich hält, so ist der ganze Herbst bestellt.  
Auszug aus dem Jagdbuch von 1870 für den Monat August  
Jetzt hat der Jäger keine Rast, zur Hirschfeist macht er sich gefaßt.  
Der Feisthirsch ist sehr heimlich und hat  
verschiedene Stände und Wechsel.  
Willst fragen wo der Hirsch hat geschlagen,  
frag keinen Jäger, der gibt's nicht an.  
Frag junge Tannen, da bist du besser dran.  
Die Rehbrunft geht zu Ende und die Hühnerjagd beginnt.*



Neubauersche Villa in den 1940er Jahren

milien bewirtschafteten viele Vertriebene und Flüchtlinge die durch die Bodenreform in der sowjetischen Besatzungszone aus enteignetem Großgrundbesitz entstandenen neuen Höfe. In den Bauernfamilien gab es nach dem Kriege meistens mehrere Kinder, um die sich die Eltern in der Erntezeit wenig kümmern konnten. Das gute Wetter, manchmal nur wenige Stunden, musste für die Einbringung der

Ernte genutzt werden. Da kam es schon mal vor, dass zu dieser Zeit kleinere Kinder nicht im-

mer optimal umsorgt und versorgt werden konnten. Es galt ja nach einem verheerenden Krieg das Volk zuverlässig mit Lebensmitteln zu versorgen, dazu musste aber das Korn sicher und ohne große Verluste von den Bauern geerntet werden. Um die Bauerfamilien während der Ernte bei der Versorgung der Kinder zu entlasten, insbesondere die Bäuerinnen, begann man von staatlicher Seite aus die Erntekindergärten einzurichten. In diesen Einrichtungen konnten die Kinder der Bauern während der Zeit der Getreideernte untergebracht werden. Ich selbst ging auch in den Tramper Erntekindergarten und fühlte mich dann nach einer längeren Eingewöhnungsphase dort wohl. Ich erinnere mich an zwei Erzieherinnen, Frau Gwiasda und Frau Breetzke. Frau Gwiasda war die beliebtere und machte sehr viele neue, interessante Spiele mit uns. Frau Breetzke war die strengere und wollte immer nur mit uns spazieren gehen, obwohl wir doch alle Ecken und Enden des Dorfes kannten. Trotzdem verlebten wir eine schöne, umsorgte Erntekindergartenzeit hier in Trampe.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, ich weiß, dass zu dieser Zeit auch schon Fotos gemacht wurden. Vielleicht gibt es auch noch manches Erinnerungsstück das heute entbehrlich erscheint. Bitte unterstützen Sie mich mit einigen Unterlagen und Fotos, um die Zeit der Erntekindergärten noch gründlicher zu erforschen und zu dokumentieren. Für die Nachgeborenen wäre es vielleicht auch schön, dieses anschaulich aufzuarbeiten und darzustellen.

Heinz Wieloch

---

## NOTDIENSTE

---

### ↳ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

---

**Regionalleitstelle Nordost** (speziell für die Bürger aus Melchow):

☎ 03334/30480 und 03334/19222

### Dienstbereitschaft für Hausbesuche:

MO, DI, DO 19:00–07:00 Uhr

MI, FR 13:00–07:00 Uhr

SA/SO 07:00–07:00 Uhr

Zentrale Rufnummer ☎ 03337/116117 – von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart ☎ 03337/3179

Praxis Dr. Warmuth ☎ 03337/3078

Praxis Dipl. med. A. Pagel ☎ 03337/3063

### ↳ Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

---

Sonntag, 04.09. bis Montag, 05.09.2016	Barnimapotheke
Sonntag, 11.09. bis Montag, 12.09.2016	Stadtapotheke
Samstag, 17.09. bis Sonntag, 18.09.2016	Barnimapotheke
Samstag, 24.09. bis Sonntag, 25.09.2016	Stadtapotheke
Freitag, 30.09. bis Samstag, 01.10.2016	Barnimapotheke

wochentags: 18:00–08:00 Uhr

samstags, 12:00 Uhr, bis sonntags, 08:00 Uhr

sonntags, 08:00 Uhr, bis montags, 08:00 Uhr

Barnim Apotheke: ☎ 03337/40500 | Stadt Apotheke: ☎ 03337/2054

Weitere Notdienstbereitschaft in unserer Umgebung finden Sie unter:

<http://www.aponet.de/service/notdienstapotheke-finden.html>

### ↳ Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

---

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:

Dr. Sandra Lekschas: ☎ 03337/ 377078

Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:

Dr. Andreas Valentin: ☎ 03337/3031

### ↳ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

---

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.



